

TSV Schwaben
Augsburg

Der SchwabenRITTER

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 3 • September 2026 • 76. Jahrgang • TSV Schwaben Augsburg, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Abteilungen

Basketball • Boxen • Eistanz • Fechten • Fußball •
Hockey • Kanu • Leichtathletik • Tennis • Tischtennis •
Turnen • Wintersport

Aktuelle Daten

Mitgliederstand: 2.844 (1.1.2026)

Beitragserhöhung: 01.01.2026

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2028

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964), Heidi
Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones
(1995), Oliver Fix (1997), Alexander Grimm (2008)

Goldene Standplakette des TSV:

Horst Woppowa (2017)

Bundesverdienstkreuz: Horst Woppowa (2017)

Vereinsführung TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,
Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272

1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neu-
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132 Schatzmeister:
Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a,
Tel. 50901-0, Fax 50901-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd
Kränzle, Harry Schenavsky, Gottfried Selmaier

Geschäftsführung: Andrea Ehrenberg

Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847,
Fax 595901, Terminvereinbarung telefonisch oder per
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de
oder Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de

Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de

Konto: Stadtparkasse Augsburg

IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15

BIC: AUGSDE77XXX

Vereinsgaststätte: „Schwabenhaus“, Stauffenberg-
straße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757

Download des SchwabenRITTERS:

www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html

Nächster Redaktionsschluss: 31.10.2026

Inhalt

Basketball	S. 3	Leichtathletik	S. 26
Eistanz	S. 4	Tischtennis	S. 28
Fußball	S. 7	Turnen	S. 29
Geschäftsstelle	S. 1	Wintersport	S. 32
Hockey	S. 11		
Kanu	S. 15		

zum Anblickent

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Mitglieder,

die Stärke unseres Vereins zeigt sich nicht nur in sportlichen Erfolgen, sondern vor allem in den Menschen, die sich Tag für Tag mit großem Engagement für unsere Sportlerinnen und Sportler einsetzen. Unsere Trainerinnen, Trainer und Übungsleitenden übernehmen dabei eine große Verantwortung – sowohl für die sportliche Entwicklung als auch für die Sicherheit und das Wohlbefinden der ihnen anvertrauten Menschen.

Aus diesem Grund möchten wir zwei neue Projekte auf den Weg bringen, mit denen wir unsere Trainerinnen, Trainer und Übungsleitenden gezielt unterstützen.

Zum einen planen wir einen Erste-Hilfe-Kurs für alle Übungsleitenden mit Übungsleiterlizenz. Gerade im Sport kann es jederzeit zu Verletzungen oder medizinischen Notfällen kommen. Deshalb ist es wichtig, im Ernstfall sicher und richtig handeln zu können. Besonders erfreulich ist, dass die Kosten für diesen Kurs vollständig von der VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) übernommen werden. So können wir unseren Übungsleitenden eine wichtige Fortbildung anbieten, ohne dass ihnen oder dem Verein zusätzliche Kosten entstehen. Die Anmeldung sowie alle Informationen zu den angebotenen Terminen erfolgen in Kürze per separater E-Mail an alle Übungsleitenden.

Ein weiteres Projekt liegt mir persönlich besonders am Herzen: Ready2Perform – ein psychologischer Präventionskurs für unsere Trainerinnen und Trainer. Der Kurs vermittelt praxisnahe Strategien für den Umgang mit Druck, Stress und herausfordernden Situationen im Trainings- und Wettkampfalltag. Ziel ist es, die mentale Stärke zu fördern und langfristig die Gesundheit unserer Trainerinnen und Trainer zu erhalten.



Auf die Idee zu diesem Projekt hat uns Michael Zenker aus unserer Eislaufabteilung gebracht. Im

Rahmen seiner A-Trainer-Ausbildung hat er Ready2Perform kennengelernt und angeregt, dieses Angebot auch beim TSV Schwaben Augsburg einzuführen. Wichtig ist dabei: Für die Teilnahme am Kurs ist keine A-Trainer-Lizenz erforderlich. Das Angebot richtet sich an alle Trainerinnen und Trainer unseres Vereins, unabhängig von ihrer Lizenzstufe oder Qualifikation. Auch für dieses Projekt besteht die Möglichkeit einer Förderung beziehungsweise Kostenübernahme durch eine Krankenkasse sowie die VBG. Derzeit prüfen wir den Bedarf innerhalb unseres Vereins, um das Angebot möglichst vielen Interessierten zugänglich machen zu können.

Mit diesen beiden Projekten möchten wir nicht nur in die Qualität unserer Vereinsarbeit investieren, sondern vor allem in die Menschen, die unseren Sportbetrieb Woche für Woche mit großem Einsatz ermöglichen. Denn starke Trainerinnen und Trainer sind die Grundlage für starke Sportlerinnen und Sportler – und damit für einen starken TSV Schwaben Augsburg.

Ich freue mich sehr, wenn diese Angebote auf großes Interesse stoßen und wir gemeinsam einen weiteren Schritt in Richtung eines modernen, sicheren und zukunftsorientierten Vereins gehen.

Herzliche Grüße

Andrea Ehrenberg
Geschäftsführerin
TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.

Delegiertenversammlung des TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.

Hauptverein

Wir laden herzlich zur Delegiertenversammlung am **Dienstag, den 27.10.2026, um 19:30 Uhr** in den Saal des Vereinsheims, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung
- Verlesung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung auf Wunsch der Versammlung
- Jahresbericht des Präsidenten
- Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
- Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Präsidiums
- Anträge
- Verschiedenes

Das Präsidium

Bauverein

Wir laden herzlich zur Mitgliederversammlung am **Dienstag, den 27.10.2026, um 19:30 Uhr** in den Saal des Vereinsheims, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg.

Tagesordnung:

- Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- Rechenschaftsbericht des Hauptkassierers
- Bericht der Kassenprüfer
- Anträge
- Verschiedenes

Der Vorstand

save the date!



Hallenneubau – ein wichtiger Schritt für die Zukunft unseres Vereins

Der TSV 1847 Schwaben Augsburg wächst kontinuierlich. Immer mehr Menschen treiben bei uns Sport, neue Angebote entstehen und unsere Abteilungen entwickeln sich stetig weiter. Gleichzeitig stoßen wir mit unseren bestehenden Hallenkapazitäten zunehmend an unsere Grenzen. Trainingszeiten sind knapp, Hallenzeiten müssen auf viele Gruppen verteilt werden und nicht jeder Bedarf kann abgedeckt werden.

Aus diesem Grund beschäftigen wir uns bereits seit einiger Zeit intensiv mit dem Neubau von zwei modernen Turnhallen. Dieses Projekt soll nicht nur zusätzliche Trainingsmöglichkeiten schaffen, sondern auch langfristig die sportliche Entwicklung unseres Vereins sichern und den steigenden Anforderungen an einen modernen Sportbetrieb gerecht werden.

Die Planungen wurden in den vergangenen Monaten mit großem Engagement vorangetrieben. Gemeinsam mit Fachplanern wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft und die Rahmenbedingungen für eine Umsetzung erarbeitet. Gleichzeitig konnten Gespräche mit der Stadt Augsburg und weiteren Beteiligten geführt werden.

Besonders erfreulich ist, dass das Bauvorhaben grundsätzlich durch Fördermittel von Stadt und Freistaat unterstützt werden könnte. Allerdings liegt genau hier derzeit die größte Herausforderung. Fördermittel werden in der Regel nicht vollständig zu Beginn eines Bauprojekts ausgezahlt, sondern über mehrere Jahre verteilt. Das bedeutet, dass der Verein die Baukosten zunächst vorfinanzieren müsste.

Eine Finanzierung ausschließlich über den Verein würde jedoch zu einer erheblichen Belastung führen. Um die erforderlichen Mittel aufzubringen, müssten die Hallenmieten in einem Umfang erhöht werden, der für viele unserer Abteilungen nicht tragbar wäre. Dies entspricht weder unserem Selbstverständnis noch unserem Anspruch, allen Sportlerinnen und Sportlern bezahlbare Trainingsbedingungen zu bieten.

Deshalb suchen wir derzeit nach einem geeigneten Investor beziehungsweise nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten, die eine wirtschaftlich tragfähige Umsetzung des Projekts ermöglichen. Erst wenn eine solide Finanzierung sichergestellt ist, können die nächsten Planungsschritte erfolgen.

Der Hallenneubau bleibt eines der wichtigsten Zukunftsprojekte unseres Vereins. Auch wenn die Planungen derzeit aufgrund der noch offenen Finanzierung nicht aktiv vorangetrieben werden können, arbeiten wir im Hintergrund mit Nachdruck daran, die notwendigen Voraussetzungen für eine Realisierung zu schaffen. Unser Ziel ist es, das Projekt fortzuführen, sobald eine wirtschaftlich tragfähige Finanzierung gesichert ist.

Wir werden unsere Mitglieder selbstverständlich über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten und hoffen, dass wir diesem wichtigen Zukunftsprojekt in den kommenden Jahren gemeinsam einen entscheidenden Schritt näherkommen.

Denn eines ist sicher: Die Zukunft unseres Vereins entsteht nicht nur durch sportliche Erfolge, sondern auch durch die Infrastruktur, die wir für kommende Generationen schaffen.

Ehrungen langjähriger Mitglieder im Jahr 2026



Mitglieder ab 25-jähriger Vereinszugehörigkeit werden mit einem Jubiläumssessen am **Freitag, den 23.10.2026 um 19:00 Uhr für ihre treue Mitgliedschaft** in der Vereinsgaststätte geehrt. Einladungen folgen.

Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit werden durch die Abteilungen geehrt.



Basketball

Matthias Benning

 www.basketball-schwaben-augsburg.de

Neben dem Nachwuchs liegt ein Schwerpunkt auf breitensportorientiertem Training, Fitness- und Koordinationskursen sowie auf Familien- und Vereinsveranstaltungen, die Gemeinschaft und Sportlichkeit verbinden.

So wird es am 12.09.2026 auch wieder ein Fest zum bevorstehenden Saisonauftakt geben.

Auch auf der Ebene der Erwachsenen wird durchgehend trainiert, um sportliche Vielfalt zu ermöglichen – von Hobbyteams bis zu leistungsorientierten Teams. Die Abteilung arbeitet eng mit Schulen, Vereinen und lokalen Partnern zusammen, um Spielbetrieb, Turniere und gemeinsame Trainingslager zu ermöglichen. Neben dem regulären Spielbetrieb engagieren sich Ehrenamtliche in der Organisation, beim Schiedsrichtersupport und in der Jugendarbeit, was ein lebendiges Vereinsleben garantiert. Zur geplanten Entwicklung gehörten auch Bemühungen, die Sichtbarkeit der Frauen- und Mädchenbasketballabteilung zu erhöhen, Kooperationen mit regionalen Förderprogrammen zu stärken und die Infrastruktur für Training und Nachwuchs kontinuierlich zu verbessern.

Neues aus der Abteilung Basketball

Im Moment befinden sich alle Teams in der Saisonvorbereitung. Los geht es dann im Herbst. Ab Oktober stehen die ersten Teams wieder auf dem Parkett und es dreht sich wieder alles um den roten Ball – Zeit wird es wieder!

Die Basketballabteilung des TSV Schwaben Augsburg bietet weiter ein breites Spektrum an Aktivitäten für Jungen, Mädchen und erwachsene Basketballerinnen und Basketballer.

Im Fokus steht die konsequente Jugendarbeit: regelmäßige Trainingsangebote, Alters- und Leistungsgruppen, Talentförderung und jährliche Sichtungstrainings, um lokale Nachwuchskräfte frühzeitig zu fördern.

Kooperation im Nachwuchsleistungssport

BBU '01 Ulm und TSV Schwaben Augsburg in der weiblichen Nachwuchs-Bundesliga (WNBL)

Verpasste WNBL-Qualifikation, aber kein Beinbruch! Die Abteilung hatte sich ehrgeizig um eine Qualifikation für die Damen-WNBL bemüht, scheiterte aber in diesem Durchlauf an der Punktebilanz bzw. im entscheidenden Relegationsmodus. Die Verantwortlichen ziehen Lehren aus der Saison, arbeiten an der Weiterentwicklung der Mannschaft und setzen die Nachwuchsarbeit fort, um künftig bessere Perspektiven auf höchstem Niveau zu schaffen. Die gelungene Zusammenarbeit mit BBU '01 Ulm werden wir in diesem Bereich fortsetzen. An einer besseren Verknüpfung wird weitergearbeitet, unabhängig von den eigenen Ambitionen in den Ligen des jeweiligen Landesverbandes.

Mannschaften im Spielbetrieb Saison 2026/2027

Wie in den letzten Jahren auch werden wieder alle Spielklassen mit Mannschaften besetzt.

Gerade im Jugendbereich sind alle Altersklassen mindestens doppelt besetzt. Alle Jugendleistungsligen werden belegt, das heißt, die Mannschaften treten in der höchsten im jeweiligen Jahrgang möglichen Liga an. Außer in den Bundes- und Regionalligen sind damit überall Basketballer des TSV 1847 Schwaben Augsburg am Start.

Eure Basketballer!



Nachtrag zum Beitrag „Großes Schaulaufen zum Saisonabschluss“ aus dem letzten Heft

Leider haben wir im letzten Bericht über unser großes Abschluss-Schaulaufen das Bild einer Läuferin vergessen: Maiia Levit startete mit ihrer Musik „In Memoriam“ bereits bei einigen Wettbewerben. Mit sehenswerten Sprüngen und Pirouetten konnte auch sie die Zuschauer auf den Rängen beeindrucken.



Maiia Levit

Ballett ist ein wichtiger Baustein im Eiskunstlauf

Eiskunstlauf ist weit mehr als Sprünge, Pirouetten und Schrittfolgen auf dem Eis. Um Technik, Ausdruck und Körperbeherrschung kontinuierlich zu verbessern, gehört auch das Balletttraining zu einer fundierten Ausbildung unserer Läuferinnen und Läufer.

Im Ballett werden wichtige Grundlagen vermittelt, die sich direkt auf den Eiskunstlauf übertragen lassen. Eine aufrechte Körperhaltung, saubere Arm- und Beinführung, Gleichgewicht, Beweglichkeit sowie Rhythmusgefühl und Musikalität sind entscheidende Fähigkeiten, die sowohl im Ballettsaal als auch auf dem Eis gefragt sind. Darüber hinaus stärkt das Training Kraft, Koordination und Körperspannung – wichtige Voraussetzungen für anspruchsvolle Sprünge, Pirouetten und elegante Choreografien.

Gerade in den Sommermonaten, wenn weniger Eiszeiten zur Verfügung stehen, bildet das Balletttraining eine ideale Ergän-

zung zum Athletik- und Trockentraining. Es hilft unseren Sportlerinnen und Sportlern, ihre Technik weiterzuentwickeln und sich optimal auf die kommende Eissaison vorzubereiten.

Das ergänzende Balletttraining wird für unsere Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer seit vielen Jahren vom **Ballettstudio Swarcz** durchgeführt. Die enge Zusammenarbeit bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre tänzerischen Fähigkeiten unter professioneller Anleitung weiter auszubauen. Wie erfolgreich diese Verbindung von Ballett und Eiskunstlauf sein kann, zeigte sich kürzlich bei einer großen Ballettgala. Eine unserer Eiskunstläuferinnen und einer unserer Eiskunstläufer standen dort auf der Bühne und präsentierten ihr tänzerisches Können vor großem Publikum.



Rechts außen tanzt Aylin.

Aylin Wörle aus unserer Erwachsenen-Gruppe begeisterte als Mitglied einer Jazztanzgruppe in einer ausdrucksstarken Choreografie und bewies eindrucksvoll, wie vielseitig unsere Sportlerinnen und Sportler ausgebildet werden.



Modernes Ballett Domino

Ralf Junglas zeigte seine Vielseitigkeit sogar in drei unterschiedlichen Darbietungen. Neben der modernen Interpretation „Domino“ überzeugte er gemeinsam mit seiner Tanzpartnerin **Anna Maria Vejmelka** auch in zwei klassischen Pas de deux. Im ersten Tanz interpretierten die beiden die Musik



Ralf mit Partnerin Anna Maria Vejmelka



Ralf mit Partnerin Anna Maria Vejmelka

„Karneval in Venedig“ mit Eleganz und technischer Präzision vor dem Hintergrund der Piazza San Marco.

Beim zweiten Auftritt begeisterten sie das Publikum mit einem gefühlvollen Pas de deux zur „Frühlingsmusik“ aus Antonio Vivaldis berühmten „Vier Jahreszeiten“. Mit ihrer gefühlvollen Darbietung und der ausdrucksstarken Interpretation erhielten sie großen Applaus.



Ralf im Sprung

Wir freuen uns, dass unsere Läuferinnen und Läufer auch außerhalb der Eisfläche wertvolle Erfahrungen sammeln können. Solche Auftritte stärken nicht nur das Selbstvertrauen, sondern fördern auch Ausdruckskraft und Bühnenpräsenz – Eigenschaften, die später auch bei

Ralf mit Partnerin
Anna Maria
Vejmelka vor
Frühlingskulisse

Wettkämpfen auf dem Eis von großem Vorteil sind. Ein herzlicher Dank gilt dem **Ballettstudio Swarcz** für die engagierte Zusammenarbeit und die hervorragende tänzerische Ausbildung unserer Sportlerinnen und Sportler. Gemeinsam schaffen wir beste Voraussetzungen dafür, dass sich unsere Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer sowohl auf dem Eis als auch auf der Bühne erfolgreich präsentieren können.

So, das wär's gewesen für diese Ausgabe.

Mit besten Grüßen, Klaus Junglas
für die Abteilung Eiskunstlauf/Eistanz



Vorankündigung: 2. Augsburger Zirbelnusspokal

Ausführliche Infos gibt's in der nächsten Ausgabe

ZIRBELNUSS POKAL

IM EISKUNSTLAUF

09.01.2027

Curt-Frenzel-Stadion Augsburg

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.



STILVOLLES WOHNEN FÜR SCHWABEN



CAMPUS BAHNMUSEUM

BERATUNG VOR ORT
FIRNHABERSTR. 20
SAMSTAG & SONNTAG
14-16 UHR



102 attraktive Studenten-Appartements beim historischen **Bahnpark**.
1 Zimmer | 22,39 - 39,97 m²
ab 190.868 €

57% bereits verkauft

KURHAUS PALAIS



Luxuriös wohnen in City-Nähe am Klausenberg in **Göggingen**
2-3 Zimmer | 55,52 - 88,90 m²
ab 489.900 €

63% bereits verkauft

LINDEN-PARK

BERATUNG VOR ORT
LANDSBERGER STR. 30
SAMSTAG 14-16 UHR



Wohlfühl-Wohnen im Herzen von **Haunstetten** – 33 Wohnungen mit 1-5 Zimmern ab 379.315 €
Jetzt Exposé anfordern!

VERKAUFSSTART

WERNHÜTERSTRASSE

BERATUNG VOR ORT
WERNHÜTER/URMELSTR.
SONNTAG 10-12 UHR



31 Wohnungen mit 2-3 Zimmern, 9 Reihenhäuser mit Ausbaureserve – nahe Stätzlinger Straße
Jetzt Exposé anfordern!

VERKAUFSSTART

IHR FAHRZEUG IHRE FREIHEIT

Wir verwandeln Ihr Fahrzeug
in den perfekten Begleiter für
Arbeit, Freizeit und Mobilität.

Erfahren Sie mehr auf
<https://schnierle.de/kontakt/>



VON DER IDEE ZUR PERFEKTEN LÖSUNG

Jedes Fahrzeug ist
einzigartig – genau wie
Ihre Anforderungen.

**Sicher. Komfortabel.
Individuell.**



KOMPLETTAUSBAU

Wir gestalten den
Ausbau Ihres Fahrzeugs
nach Ihren individuellen
Bedürfnissen
mit maßgeschneiderten
Lösungen.



NACHRÜSTUNG

Ob geprüfte
Sitzsysteme, Trittstufen,
Haltegriffe oder auch
Schultergurt – unsere
Produkte lassen sich
problemlos nachrüsten.



INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Wie bieten
Sonderanfertigungen
für Handwerk, Gewerbe,
Personenbeförderung
und barrierefreie
Mobilität.



SICHERHEIT

Safety First – nach
diesem Prinzip werden
für Ihre Sicherheit alle
Produkte auf Herz
und Nieren geprüft
bevor sie in den Markt
gelangen.



ERFAHRUNG

Jahrzehntelange Erfah-
rungen, umfangreiche
Fachkenntnisse und
zertifizierte Produk-
tionsprozesse garantie-
ren den hohen Schnierle
Qualitätsstandard.

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM IHR FAHRZEUG OPTIMIEREN

Wir machen aus Ihren Anforderungen
einen funktionalen Fahrzeugausbau.



JETZT ANFRAGE SENDEN UND BERATEN LASSEN!

➔ anfragen@schnierle.de



Fußball

schwabenritter.de
tsvswaben-
frauenfussball.de
Roland Aubele (Frauen)

Thomas Paschek
Christian Pfeiffer
0173 5624821
Gökhan Sancak
0160 4357889

Happy End für die 1. Herren

Was war das für eine Woche: Am 15. Mai war auf „unserer“ Sportanlage ein Fernsighteam des Bayerischen Rundfunks zu Gast. Die drei Herren wollten einen Beitrag mit dem Bayern-Torschützen des Monats Achitpool Keereerom drehen. Anders als erwartet kam dann noch ein weiterer Dreh über unsere Fußballabteilung dazu (anzuschauen in der ARD-Mediathek unter TSV 1847 Schwaben Augsburg).

Am Samstag (16. Mai) hatten wir unser Spiel gegen Aubstadt mit 3:1 gewonnen. Wegen des schlechteren Torverhältnisses gegenüber dem FCA II mussten wir aber leider in die Relegation. Tags darauf (17. Mai) waren wir dann als Verein zu Gast in der BR-Sendung Blickpunkt Sport. Die Führung durch den BR war sehr interessant. Danach waren wir fester Bestandteil der Show. Moderator Markus Othmer und sein Gast Thomas Hitzlsperger wirkten auf uns sehr sympathisch. Es war ein weiteres Highlight am Ende eines dramatischen Saisonfinales. In erster Linie ging es uns aber schon um die Aufmerksamkeit für unseren Verein.

Es blieb keine Zeit zum Verschnaufen: Bereits am Dienstag (19. Mai) kam es zum ersten Aufeinandertreffen in der Relegation mit unserem Konkurrenten aus der Bayernliga Süd, dem SV Kirchanschöring. Es war nicht ganz leicht, irgendwo hinter dem Waginger See überhaupt rechtzeitig anzukommen – von Umleitung zu Umleitung. Eine kleine Fangruppe war vor Ort.



Zu Gast bei Markus Othmer und Thomas Hitzlsperger in Blickpunkt Sport



Volle Tribüne beim Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt



Wir verschafften uns Raum neben unserer Spielerbank und dann ging es los. Es war ein harter Fight unserer Mannschaft, unterstützt von den permanenten Anfeuerungen der Augsburger Fans. Am Ende stand es „nur“ 3:2 für uns. Nur? Zu klar war die Dominanz unseres Teams in der zweiten Hälfte gewesen.

Bereits am Freitag ging es zur zweiten Hälfte dieser Relegation ins Rosenau-Stadion. Vor knapp 1.200 Zuschauern lagen wir wie in Kirchanschöring 0:1 zurück. Doch wie in Kirchanschöring kam unsere Mannschaft immer besser ins Spiel, erzielte noch vor der Halbzeit das 1:1. Als dann Mark Radoki in der Nachspielzeit zum 2:1-Sieg traf, kannte der Jubel im lilaweißen Lager keine Grenzen mehr.

Nach ein paar Tagen Feierlichkeiten begann bereits die Planung für die neue Saison.

Unser neues Führungsteam um Tom Paschek (Sportdirektor und seit dem 29. Juli neuer Abteilungsleiter), Bastian Kurz (Sportlicher Leiter und Finanzen) und Rasmus Fackler-Stamm (Sportlicher Leiter) und das Trainerteam um Marco Zupur (Trainer), Raffael Friedrich und Roland Bahl (beide Co-Trainer) und Tobias Weber (Torwarttrainer) haben hart gearbeitet. Wegen unseres kleinen Etats hat es mit den Neuzugängen etwas gedauert. Nun aber scheint eine konkurrenzfähige Truppe gefunden zu sein. Jedenfalls war der Start verheißungsvoller als in der letzten Saison: Ein Sieg im Toto-Pokal in Kempten-Kottern (3:2) und ein 1:1 gegen Buchbach bei 95-minütiger numerischer Unterlegenheit im ersten Punktspiel waren kein schlechter Auftakt. Das 0:2 in Illertissen war fast schon obligatorisch und wäre verschmerzbar, wären nicht erneut zwei Verletzte hinzugekommen.

Dennoch: Wir sind optimistisch und freuen uns auf die dritte Saison in der Regionalliga Bayern.

Christian Kreikle

P.S.: Von den Jungs der 2. Herren wünschen wir uns den Aufstieg in die Kreisliga



Roland Aubele führt neues Leitungsteam der Damen und Juniorinnen an

Die Frauen- und Mädchenfußballabteilung stellt sich für die Zukunft neu auf. Bei der Mitgliederversammlung am 29. Juli 2026 wählten die Mitglieder Roland Aubele einstimmig zum neuen Abteilungsleiter der Damen- und Juniorinnenmannschaften. Mit diesem klaren Votum übernimmt Aubele die strategische und sportliche Verantwortung, um die Abteilung nachhaltig weiterzuentwickeln.

Unterstützt wird er von einem neu formierten Führungsteam, das die Jugendarbeit im Verein gezielt weiterentwickeln wird. Adrian Gieb übernimmt ab sofort die Rolle des Jugendleiters für die Großfeldmannschaften. Die Koordination der Kleinfeldmannschaften liegt künftig in den Händen von Matthias Geyer. Durch diese personelle Aufteilung garantiert der Verein eine altersgerechte und intensive Betreuung aller Nachwuchsjahrgänge.

Auch im Bereich der Außendarstellung geht die Abteilung neue Wege: Silke Gieb übernimmt ab sofort die Betreuung des Social-Media-Auftritts sowie der neu gestalteten Vereinshomepage. Damit setzt das Team auf eine moderne, transparente Kommunikation und eine stärkere Sichtbarkeit in der Region.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen der Mitglieder und gehe mit meiner Führungsriege die anstehenden Aufgaben mit großer Motivation an“, betont Roland Aubele. Des Weiteren bedankt er sich bei Herrn Christian Pfeiffer und Petra Kleber für ihre bisherigen Verdienste um die Damen- und Juniorinnenmannschaften der Schwabenritterinnen. Beide haben ihre Ämter zum Saisonende niedergelegt.

Alle Ansprechpartner sowie die aktualisierten Kontaktdaten sind ab sofort auf der neuen Vereinshomepage zu finden:



www.dieschwabenritter.de/damen
www.dieschwabenritter.de/mdchen

Mit frischem Wind und klarem Ziel: Unsere Damen & U17 Juniorinnen starten durch!

Herzlich willkommen zur neuen Saison beim TSV Schwaben Augsburg Frauen- und Mädchenfußball! Für unsere Damenmannschaft und unsere U17-Juniorinnen bricht ein aufregendes Kapitel an – vollgepackt mit Energie, neuen Gesichtern an der Seitenlinie und ambitionierten Zielen.

1. Damenmannschaft: Der Aufstieg fest im Visier

Neue Besen kehren gut – und bringen jede Menge Schwung mit! Mit großer Vorfreude und viel Tatendrang geht unser neues Trainer-Team um Christian Pfeiffer, Markus Weber und Yvett Pfeiffer in die anstehende Landesliga-Saison. Der eigene Anspruch ist dabei von Beginn an klar definiert: Das Ziel heißt Aufstieg in die Bayernliga!

*„Wir spüren die Energie im Team
und die Lust auf die
kommenden Aufgaben. Wir greifen an!“*

Ein solches Vorhaben gelingt nur mit starken Partnern an der Seite. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unseren neuen Hauptsponsor MXP sowie an Acronis und GESAK, die uns ihr Vertrauen schenken und den Schwaben-Damenfußball tatkräftig unterstützen!

U17-Juniorinnen: Mission Bayernliga geht weiter

Auch bei unseren U17-Juniorinnen rollt der Ball wieder in der höchsten bayerischen Spielklasse. Die Mission Bayernliga geht in die nächste Runde – und auch hier weht ein frischer Wind auf der Trainerbank. Mit Roland Aubele übernimmt ein neuer Coach das Zepter. Voller Esprit und Vorfreude fiebert er gemeinsam mit den Mädels den kommenden Herausforderungen in der Liga entgegen.

Wir freuen uns auf eine packende Spielzeit und eure starke Unterstützung von den Rängen im Ernst-Lehner-Stadion!

Auf geht's, Schwaben!

*Roland Aubele
Sportlicher Leiter Damen/Jugendleiter/U17-Trainer
Tel.: 0152/01710420*



Termine bitte vormerken!

Anstoß / Uhrzeit Damen Landesliga Süd, Saison 26/27

Datum	Begegnung	Uhrzeit
Sonntag, 30.08.2026	TSV Schwaben Augsburg – FC Ruderting 2	14:00 Uhr
Sonntag, 06.09.2026	SC Amicitia München – TSV Schwaben Augsburg	16:00 Uhr
Sonntag, 13.09.2026	TSV Schwaben Augsburg – SC Biberbach	16:00 Uhr
Sonntag, 20.09.2026	BCF Wolfratshausen – TSV Schwaben Augsburg	16:00 Uhr
Sonntag, 27.09.2026	TSV Schwaben Augsburg – TSV Turnerbund München	11:00 Uhr
Samstag, 03.10.2026	SV Kirchberg i. W. – TSV Schwaben Augsburg	17:00 Uhr
Sonntag, 11.10.2026	TSV Schwaben Augsburg – SV RW Überacker	14:00 Uhr
Sonntag, 18.10.2026	FFC Wacker München 2 – TSV Schwaben Augsburg	15:30 Uhr
Sonntag, 25.10.2026	TSV Schwaben Augsburg – TUS Bad Aibling	14:00 Uhr
Samstag, 31.10.2026	DJK SV Geratskirchen – TSV Schwaben Augsburg	16:00 Uhr
Samstag, 07.11.2026	TSV Schwaben Augsburg – FC Loppinhausen	17:00 Uhr
Samstag, 13.03.2027	FC Ruderting 2 – TSV Schwaben Augsburg	17:00 Uhr
Sonntag, 21.03.2027	TSV Schwaben Augsburg – SC Amicitia München	14:00 Uhr
Samstag, 27.03.2027	SC Biberbach – TSV Schwaben Augsburg	15:00 Uhr
Sonntag, 04.04.2027	TSV Schwaben Augsburg – BCF Wolfratshausen	14:00 Uhr
Sonntag, 11.04.2027	TSV Turnerbund München – TSV Schwaben Augsburg	15:15 Uhr
Sonntag, 18.04.2027	TSV Schwaben Augsburg – SV Kirchberg i. W.	14:00 Uhr
Samstag, 24.04.2027	SV RW Überacker – TSV Schwaben Augsburg	14:00 Uhr
Sonntag, 02.05.2027	TSV Schwaben Augsburg – FFC Wacker München 2	14:00 Uhr
Samstag, 08.05.2027	TUS Bad Aibling – TSV Schwaben Augsburg	13:00 Uhr
Sonntag, 16.05.2027	TSV Schwaben Augsburg – DJK SV Geratskirchen	14:00 Uhr
Samstag, 22.05.2027	FC Loppinhausen – TSV Schwaben Augsburg	16:00 Uhr

U17 Spielplan / Bayernliga Saison 26/27

Datum	Begegnung	Uhrzeit
Samstag, 12.09.2026	FC Forstern – TSV Schwaben Augsburg	13:00 Uhr
Sonntag, 20.09.2026	TSV Schwaben Augsburg – Wacker München	12:00 Uhr
Samstag, 26.09.2026	TSV Schwaben Augsburg – FC Ingolstadt 04	16:00 Uhr
Sonntag, 04.10.2026	SpVgg Greuter Führt – TSV Schwaben Augsburg	14:00 Uhr
Sonntag, 11.10.2026	TSV Schwaben Augsburg – FC Ergolding	12:00 Uhr
Sonntag, 18.10.2026	1. FC Schweinfurt 05 – TSV Schwaben Augsburg	13:00 Uhr
Sonntag, 25.10.2026	TSV Schwaben Augsburg – SC Regensburg	12:00 Uhr
Samstag, 31.10.2026	1. FC Passau – TSV Schwaben Augsburg	16:00 Uhr
Samstag, 07.11.2026	TSV Schwaben Augsburg – TSV Gilching/Argelsried	14:00 Uhr

Fußballjugend männlich – 18 Mannschaften starten voller Vorfreude in die Saison 2026/27

Die Fußballjugend des TSV Schwaben Augsburg startet mit großer Vorfreude in die Saison 2026/27.

Insgesamt gehen **18 Jugendmannschaften** an den Start und bieten damit Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen eine optimale sportliche Heimat. Von den ersten Schritten im Kleinfeld bis hin zum leistungsorientierten Großfeldfußball verfolgen wir ein gemeinsames Ziel: die bestmögliche Entwicklung unserer Spieler – sportlich, persönlich und menschlich.

Ein besonderer Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist die Entwicklung unserer Talente. Zum Ende der vergangenen Saison wechselten **insgesamt zehn Spielerinnen und Spieler** in die Nachwuchsleistungszentren renommierter Profivereine. Dieser außergewöhnliche Erfolg bestätigt die hohe Qualität unserer Ausbildung und die engagierte Arbeit unserer Trainerteams. Wir sind stolz darauf, junge Talente auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und verstehen diese Wechsel als Auszeichnung für die gesamte Fußballjugend des TSV Schwaben Augsburg.

Folgende Spielerinnen und Spieler haben den Sprung in ein Nachwuchsleistungszentrum geschafft:

- **FC Augsburg:** Max Dreher (U16)
- **SSV Ulm 1846 Fußball:** Laurin Lokaj (U17), Eray Sentürk (U16), Marco Strbac (U15), Jakob Probst (U14), Ivan Miskovic (U14), Rami Boutich (U13)
- **FC Ingolstadt 04:** Damijan Jordanov (U13)
- **FC Bayern Frauen:** Fabia Görnitz (U16), Laura Lehnert (U15)

Allen wünschen wir auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg, Gesundheit und unvergessliche Erfahrungen. Gleichzeitig freuen wir uns, dass sie die Werte der Schwabenritter in ihren neuen Vereinen weitertragen.

Großfeldbereich

Mit **sieben Großfeldmannschaften** sind wir auch in dieser Saison hervorragend aufgestellt.

Unsere **U19** startet in der **Landesliga** und möchte sich in der Spitzengruppe etablieren. Nach einer erfolgreichen Vorbereitung blickt das Trainerteam optimistisch auf die neue Spielzeit. Die **U18** tritt in der **Bezirksoberliga** an. Im Fokus steht die Weiterentwicklung der jungen Spieler, um sie bestmöglich auf die kommende Landesligasaison vorzubereiten. Gleichzeitig soll der Klassenerhalt frühzeitig gesichert werden.

Für unsere **U17** ist das Ziel klar definiert: der **Aufstieg in die Landesliga**. Trotz acht altersbedingter Abgänge wurde die Situation als Chance genutzt. Talentierte Spieler aus der U16 wurden frühzeitig integriert und sollen gemeinsam mit dem bestehenden Kader den nächsten Entwicklungsschritt gehen.

Die **U16** spielt erneut in der **Förderliga**. Hier steht vor allem die individuelle Ausbildung der Spieler im Mittelpunkt, um sie optimal auf die kommenden Aufgaben im Leistungsfußball vor-

zubereiten.

Unsere **U15** geht erneut in der **Bayernliga**, der höchsten Spielklasse dieser Altersstufe, an den Start. Nach den erfolgreichen vergangenen Jahren möchte die Mannschaft auch in dieser Saison wieder im oberen Tabellenbereich mitspielen.

Die neu formierte **U14** startet – wie bereits in den vergangenen Jahren – in der **Förderliga**. Ziel ist es, die Spieler frühzeitig an die Anforderungen des Großfeldfußballs heranzuführen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Erfreulich ist zudem, dass wir erneut eine **U15-II** stellen können. Die Mannschaft startet in der **Kreisliga** und bietet weiteren talentierten Spielern die Möglichkeit, sich auf einem anspruchsvollen Niveau weiterzuentwickeln.

Kompakt- und Kleinfeldbereich

Auch im Kompaktfeld sind wir hervorragend aufgestellt. Mit **drei Mannschaften** gehen wir in den Spielbetrieb und treten in der **Bezirksoberliga, Kreisliga und Kreisklasse** an.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Kleinfeldbereich: Erstmals können wir **acht Mannschaften** für den Spielbetrieb melden. In diesen Altersklassen stehen die Freude am Fußball, die motorische und technische Ausbildung sowie die persönliche Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt.

Unsere Trainerteams 2026/27

Mannschaft	Trainerteam
U19	Headcoach: Aleks Pekic Co-Trainer: Dejan Milivojevic
U18	Headcoach: Christian Gugliotti Co-Trainer: Julian Dankel
U17	Headcoach: Alex Jakovljevic Co-Trainer: Ghassem Salmanifeyzi
U16	Headcoach: Yannick Keiss Co-Trainer: Mustafa Delalic
U15	Headcoach: Gökhan Sancak Co-Trainer: Osman Yalcin
U15-II	Headcoach: Simon Pawlitschko Co-Trainer: Mehmet Ali Bozkurt
U14	Headcoach: Berkan Karatas Co-Trainer: Mehmet Percemli
U13	Headcoach: Cevdet Aydin Co-Trainer: Ilker Atila
U12	Headcoach: Ugur Aggüner Co-Trainer: Athanasios
U13-II	Headcoach: Ado Degirmendzic

Weitere Verantwortliche

- Kleinfeldkoordinatorin: Lesya Arkusha
- Sportlicher Leiter: Osman Yalcin
- Torwarttrainer: Tobi

Gemeinsam in die Zukunft

Unsere Jugendabteilung steht für Kontinuität, Leidenschaft und eine nachhaltige Nachwuchsförderung. Die zahlreichen Wechsel in Nachwuchsleistungszentren zeigen, dass sich unsere Ausbildungsphilosophie auszahlt. Gleichzeitig freuen wir uns auf viele neue Talente, die in den kommenden Jahren ihren Weg bei den Schwabenrittern gehen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainern, Betreuern, Eltern, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem täglichen Einsatz unsere Fußballjugend erst möglich machen.

Wir wünschen allen Mannschaften, Trainern und Betreuern eine erfolgreiche, faire und vor allem verletzungsfreie Saison 2026/27. Gemeinsam wollen wir die Werte der Schwabenritter mit Leidenschaft, Teamgeist und Respekt auf und neben dem Platz vertreten.



Die Delegation beim offiziellen Empfang der Stadt Augsburg.
Fotos: Michael Endemann



Hockey

Stefan Schießl ☎ 0152 24290857
Simon Jocher ☎ 0176 57739727
🌐 www.hockey-schwaben.de

Freundschaften, Emotionen und ein Funken Hoffnung

Internationale Begegnungen, ein emotionales Saisonfinale und zum Redaktionsschluss sogar noch Hoffnung auf den Aufstieg – hinter der Hockeyabteilung des TSV Schwaben Augsburg liegen ereignisreiche Wochen.

Im Mittelpunkt stand der Besuch der schottischen Freunde aus Inverness, der einmal mehr zeigte, dass die über Jahrzehnte gewachsene Partnerschaft weit mehr ist als ein sportlicher Austausch. Gleichzeitig verabschiedeten sich Damen und Herren mit

spannenden Partien in die Sommerpause – und für die Herren lebt sogar noch die Hoffnung auf den Sprung in die Oberliga.



Gast in Augsburg – eine Freundschaft, die Generationen verbindet

Im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Augsburg und Inverness durfte die Hockeyabteilung des TSV Schwaben Augsburg mehr als 25 Spielerinnen und Spieler des Highland Hockey Club in Augsburg begrüßen. Der Besuch knüpfte an eine lange Tradition gegenseitiger Begegnungen an und machte deutlich, wie lebendig die Verbindung zwischen beiden Vereinen auch heute noch ist.

Schottische und Augsburger Spielerinnen
beim Freundschaftsspiel der beiden Vereine



Bereits im vergangenen Jahr war eine Augsburger Delegation in die schottischen Highlands gereist, um den in den vergangenen Jahren etwas eingeschlafenen Austausch wieder zu intensivieren. Der große Gegenbesuch zeigte nun eindrucksvoll, dass dieses Ziel erreicht wurde. Über mehrere Tage hinweg standen nicht nur Hockey, sondern vor allem Freundschaft, Begegnung und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt.

Sport verbindet

Eine vereinsinterne Trainingseinheit unserer Gäste mit anschließendem Teambuilding bei verschiedenen Minispielen bestimmte den Donnerstag. Am Abend traf man sich erneut in der Augsburger Innenstadt, wo gemeinsam verschiedene Restaurants und Bars besucht wurden.

Der sportliche Höhepunkt folgte am Freitag: Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaften beider Vereine standen sich in fairen Freundschaftsspielen gegenüber. Rund 50 Aktive nutzten die Gelegenheit, sich bereits vor den Partien, während der Spiele

und im Anschluss über Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Hockeysports in Deutschland und Schottland auszutauschen.

Viele Augsburgerinnen und Augsburger sowie die Gäste aus Inverness freuten sich nach den Spielen über den Tausch von Trikots, Shirts und Fanartikeln. Ein gemeinsamer Grillabend an der Sportanlage Süd bildete den gelungenen Abschluss des Tages, bevor viele Spielerinnen und Spieler den Abend gemeinsam in der Augsburger Innenstadt ausklingen ließen.

Mehr als nur Hockey

Am Samstag stand für die Schotten – teilweise mit offensichtlich etwas zu wenig Schlaf – ein Tagesausflug nach München auf dem Programm. Neben einer Fahrradtour durch die Stadt besuchten sie ein Festival auf dem Olympiagelände.

Am Sonntag wurde gemeinsam das Finale der Fußball-Weltmeisterschaft verfolgt, ehe tags darauf die Damenmannschaft aus Inverness am Augsburger Damentraining teilnahm. Auch dort wurde viel gemeinsam gelacht und der sportliche Austausch fortgesetzt.

Gelebte
Städte-
partnerschaft
auf dem
Hotelturn.
Foto: Michael
Endemann



Am Dienstag verabschiedeten wir unsere Gäste schließlich wieder in ihre Heimat. Zurück bleibt eine abwechslungsreiche Woche voller guter Stimmung, neuer Freundschaften und vieler Gespräche, die gezeigt haben, dass die Verbindung zwischen Augsburg und Inverness auch nach Jahrzehnten nichts von ihrer Bedeutung verloren hat. Die nächste Reise einer Augsburger Gruppe in die schottischen Highlands dürfte daher nicht lange auf sich warten lassen.

Hochklassig, aber ohne Tore – Herren verpassen den Aufstieg, Damen siegen zum Abschluss

Großes Hockey bekamen die mehr als 100 Zuschauerinnen und Zuschauer am vergangenen Wochenende auf der Sportanlage Süd zu sehen. Trotz zweier hervorragend eingestellter Mannschaften und zahlreicher Torchancen blieb die Partie der Herren torlos. Damit verpasste der TSV Schwaben Augsburg den Aufstieg in die bayernweite Oberliga zunächst knapp.

Aufstieg knapp verpasst – und doch noch Hoffnung

Die erste Halbzeit einer ausgeglichenen Begegnung zeigte leichte Vorteile auf Augsburger Seite. Trotz mehrerer Strafecken und guter Torchancen blieb es jedoch beim 0:0. Auch eine Unterzahl überstanden die Schwaben ohne Gegentreffer.

Nach dem Seitenwechsel verlagerte sich das Spiel zunehmend zugunsten der Gäste aus München. Höhepunkt dieser Phase war ein Siebenmeter, den Torhüter Niko S. stark parierte und seine Mannschaft damit im Spiel hielt. In der Schlussphase wurde die Partie zunehmend hitziger: Mehrere, teils grobe Foulspiele und intensive Diskussionen prägten die letzten Minuten, spielerische Akzente gerieten dabei in den Hintergrund. Am Ende blieb es beim torlosen Unentschieden. Damit sicherte sich der TuS Obermenzing II zunächst mit einem Punkt Vorsprung den Aufstieg. Für die Augsburger Herren schien damit eine weitere Saison in der 1. Verbandsliga festzustehen.

Stand Juli: Inzwischen deutet jedoch vieles darauf hin, dass der TSV Schwaben Augsburg doch noch in der bayernweiten Oberliga antreten darf. Grund ist der Verzicht des TuS Obermenzing II auf den Aufstieg, da den Münchern nach aktuellem Stand nicht genügend Spieler für die Oberliga zur Verfügung stehen. Eine endgültige Bestätigung durch den Verband stand zum Redaktionsschluss noch aus.



Michael Endemann in Action beim Spiel gegen den TuS Obermenzing.
Foto: Max Rössle

Versöhnlicher Saisonabschluss der Damen

Die Damenmannschaft zeigte in ihrem letzten Saisonspiel noch einmal ihre Offensivqualitäten und erzielte gegen den TSV Grünwald fünf Treffer. Allerdings präsentierte sich das Team zunächst mit zwei Gesichtern. Gegen den klar unterlegenen Gegner fehlten in der ersten Halbzeit Bewegung, Zweikampfstärke und Spielfreude.

Mit Beginn der zweiten Hälfte steigerte sich die Mannschaft jedoch deutlich. Schnelle, direkte Kombinationen führten zu zahlreichen Torchancen und schließlich zu einem souveränen 5:1-Erfolg. Die Damen schließen die Saison damit auf dem siebten Platz der Zehnerliga ab – ein Ergebnis, auf dem sich in der kommenden Spielzeit aufbauen lässt.

Starker Rückhalt von den Rängen

Mit mehr als 100 Zuschauerinnen und Zuschauern zeigte die Augsburger Hockeyfamilie einmal mehr, wie groß der Zusammenhalt innerhalb der Abteilung ist. Die Unterstützung von den Rängen bildete einen würdigen Rahmen für den Saisonabschluss der Damen und Herren und macht Vorfreude auf die kommende Spielzeit.



Mannschaftsfoto
der Damenmannschaft
mit Trainer Michael
Endemann.
Foto: Leonie Broschart

PLAYING GOLF

Im EGM Augsburg finden Sie auf über 1.000 m² einfach alles für den Golfsport, sowie eine große Auswahl an Schuhen & Textilien!

Wir fitten Ihre Schläger!

- Dynamisches Schläger-Fitting mit neuester 3D-Radartechnik von Trackman
- Für Eisen oder Hölzer
- Putter-Fitting
- Griff-Anpassung oder Griff-Erneuerung
- Terminvereinbarung: Tel. 0821 / 27 28 30



EGM Fitting-Days
Aktuelle Informationen zu unseren Fitting-Days finden Sie unter egmgolfprofi.de/Termine



Wilson **WS** Staff

cobra MIZUNO HONMA

Titleist PXG XXIO

TiCad

KIFFE GOLF

Flat Cat UNFOLD YOUR GAME

EGM
IHR GOLFPROFI GmbH

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30
verkauf@egmgolf.de

J.LINDBERG ECCO ALBERTO Golf

BOSS HUGO BOSS

adidas

FOOTJOY

BOGNER

DailySports

RLX RALPH LAUREN GOLF

trainAthlet

GC G/FORE

KJUS



EGM PRO-Shops:

GC Beuerberg · GC Feldafing · GolfRange München-Germering · GolfRange München-Brunnthal
Golfanlage Rottbach · GC Schloss Klingenburg · GolfPark Augsburg · GC Augsburg-Burgwalden

Online-Shop: egm-golfshop.de



Kanu

Ingmar Weigl und Michael Neumann
✉ mail@kanu-schwaben-augsburg.de
🌐 www.kanu-schwaben-augsburg.de

Kanuslalom-Weltmeisterschaft in Oklahoma/USA

Sideris Tasiadis holt mit seinen Teamkollegen Timo Trummer und Lennard Tuchscherer die WM-Bronzemedaille im Canadier – herzlichen Glückwunsch!

Leider war es für das deutsche Team die einzige WM-Medaille. Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg) hat mit Platz acht die beste Leistung des deutschen Canadier-Teams bei den Kanuslalom-Weltmeisterschaften im US-amerikanischen Oklahoma City gezeigt. Zwar kam der 36-Jährige ohne Torstabberührung durch den Wildwasserkanal von Riversport Rapids, aber er konnte seine gute Halbfinalzeit nicht toppen, was für einen Endlauf meist nötig ist. Im Gegenteil. Der vor ihm gestartete, nun neue Weltmeister, Miquel Trave aus Spanien, hatte eine Marke gesetzt, die auch Tasiadis vor seinem eigenen Lauf nicht entgangen war. „Ich habe die Zeiten schon gewusst, da habe ich mich aber nicht unter Druck setzen lassen. Ich dachte, wenn ich einen guten Lauf hinbekomme, kann ich das auf jeden Fall auch schaffen“, sagte der Augsburger. Doch im unteren Streckenabschnitt habe er zweimal die Kante verloren, „dann steht das Boot erst einmal auf der Stelle und ich muss es immer wieder vorantreiben“, erklärte er seine Fahrfehler. „Und das hat mich ein bisschen geärgert, dass ich zweimal den Schwung in das nächste Auswärtstor nicht mitnehmen konnte.“ Er freue sich dennoch, dass er mit diesem Platz wichtige Punkte für den Olympia-Quotenplatz mitnehmen konnte.

Ganz bitter war das Halbfinal-Aus aller drei deutschen Canadier-Damen. Die Damenkonkurrenz gewann die Tschechin Tereza Kneblova vor Monica Doria aus Andorra und Klaudia Zwolinska aus Polen. Im Vorlauf bereits am Mittwoch ausgeschieden war Timo Trummer (KV Zeit).

Cheftrainer Thomas Apel sagte, „leider ist Andrea an einem Platz gescheitert. Das setzt so ein bisschen den Trend der Saison fort.“ In Bezug auf die Olympia-Quotenplatzvergabe liegt Deutschland bei den Canadier-Damen damit aktuell auf Platz elf. Zehn Nationen bekommen am Ende einen Quotenplatz in dieser Disziplin. „Mit dem Resultat kann man in Richtung Olympia-Qualifikation leben, aber für die WM hatten wir uns natürlich mehr vorgestellt. Die C1-Männer – im Vorfeld viel gescholten – haben, denke ich, sehr gut ihre Lehren aus dem Vortag gezogen. Sie haben sich gute Linien bei den Kajaks abgeschaut. Es war eine sehr souveräne Vorstellung im Halbfinale. Nun müssen wir bei den letzten beiden Weltcups in diesem Jahr die letzten Puzzleteile noch zusammensetzen.“

Am letzten WM-Tag stand noch Kajak-Cross an. Bei den Kajak-Cross-Entscheidungen holte sich Ricarda Funk den vierten Platz und war somit die beste deutsche Starterin. Leider war sie sehr knapp an einer Medaille vorbeigefahren!

WM USA: Platz fünf für Ricarda Funk zum WM-Beginn

Die Enttäuschung stand Tokio-Olympiasiegerin Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach & KSA) ins Gesicht geschrieben. Platz fünf für Ricarda. „Ich bin an und für sich sehr gut im Lauf drin ge- →

🌐 Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

KAHN

Catering-Service

Wir gestalten Ihnen ein All-In Paket für Ihre Feier.
Egal ob bei Ihnen Zuhause oder in einer unseren Locations!

WIR FREUEN UNS AUF IHRE ANFRAGE!



Mieten Sie für Privatveranstaltungen unsere Location
auf der Maximilianstrasse in Augsburg

DREI KAISER

Sie finden uns auch in der
ANNASTRASSE
RESTAURANT | CAFE | BISTRO

KONTAKTDATEN
Mail: info@feinkost-kahn.de
Tel: 0821 455 995 0

wesen. Ich war im Modus, ich war auf Angriff gepolt. Leider habe ich den ersten entscheidenden Move nicht exakt getroffen und habe direkt dort Zeit verloren. Ich finde aber, dass ich wieder gut zurück auf die Linie gefunden habe“, sagte die 34-Jährige, der am Ende 0,78 Sekunden auf Bronze fehlten. „Es tut weh. Eigentlich hatte ich mich gut gefühlt.“ Im Hinblick auf das Sammeln der Punkte für den Olympia-Quotenplatz könne sie zufrieden sein, „aber im Hinblick auf die Weltmeisterschaft habe ich schon auf eine Medaille geschielt. Und ich denke schon, dass auch eine Medaille hätte drin sein können.“ Alle anderen deutschen Kajakboote waren vorzeitig ausgeschieden.

Große Enttäuschung hingegen im deutschen Kajak-Herrenbereich. Die deutsche Nummer eins der Herren, Noah Hegge (Kanu Schwaben Augsburg), ist nach einer zumindest umstrittenen Juryentscheidung wegen eines angeblich nicht korrekt befahrenen Tores, verbunden mit 50 Strafsekunden, als Halbfinal-23. (+50,86 Sekunden) ausgeschieden. Dabei zeigte der 27-Jährige einen sehr guten Lauf, schien zunächst sicher im Endlauf.



Deutschland legte Einspruch ein, dem allerdings nicht stattgegeben wurde.

Cheftrainer Thomas Apel fand zu dieser Entscheidung deutliche Worte: „Ich muss auf Deutsch gesagt feststellen: Wir wurden verarscht. Wir wurden einer Medaillenchance beraubt. Es war sehr, sehr schwer nachzuvollziehen, wie die Regelauslegung der ICF vorstattenging. Solche Situationen wie bei Noah an Tor elf passieren an einem Wettkampfwochenende wahrscheinlich 50 Mal. Jetzt wurde im Halbfinale der Kajak dort angefangen. Ein weiterer Paddler hat genau an diesem Tor auch die Höchststrafe bekommen. „Das war schon ziemlich schwer zu verdauen. Da bin ich auch noch mächtig angefahren.“

Für alle weiteren deutschen Kajakboote war auch im Halbfinale Schluss. Emily Apel (Kanu Schwaben Augsburg) wurde ebenso eine 50-Sekunden-Strafe wegen eines nicht korrekt befahrenen Tores zum Verhängnis. Im Gegensatz zu Hegge war dieser Fehler allerdings eindeutig. Die talentierte Paddlerin war sehr schnell unterwegs und findet meist eine sehr gute Linie im Wasser. Die Strafsekunden sind jedoch ihre Achillesferse. So auch diesmal: Insgesamt waren es 54. Am Ende bedeutete es diesmal Rang 26 für die 23-Jährige.

Insgesamt fällt das Fazit des Cheftrainers durchwachsen aus. „Ich denke, wir haben sehr gute Leistungen gesehen. Wir können uns, glaube ich, keine Vorwürfe machen, in der Vorbereitung Fehler gemacht zu haben“, sagte er. Neben der Finalteilnahme von Funk habe Emily Apel einen beherzten Halbfinalauf gezeigt „und dann war der Kopf wirklich einmal zu kurz. Mit der 50-Strafsekunde können wir leben.“

Kanu Schwaben treten stark auf beim Fürther Kanuslalom

Besonders erfolgreich war Maxi Steuerer (U12), der mit sieben Goldmedaillen und einer Silbermedaille der erfolgreichste Kanute des Wochenendes war.

So kann es weitergehen – es regnete viele Medaillen bei den bayerischen Läufen in Fürth am 11./12. Juli 2026

Das Wetter hat gepasst, die Schwabekanuten waren mit einem großen Aufgebot vor Ort, angefangen von den U10-Startern bis zu den Ü50-Startern. Die Strecke auf der Rednitz wurde mit einem interessanten und abwechslungsreichen Slalomkurs ausgehängt, mit immerhin 19 Toren. Die Schwierigkeiten waren im oberen Teil der Slalomstrecke, aber auch die folgenden Tore waren versetzt und forderten die volle Konzentration der Startenden. Pro Tag wurde jeweils ein separater



Kanu Schwaben räumen beim Fürther Kanuslalom stark ab: Maxi Steuerer (o.), Johann Schmidt (r.o.), Helene Schmidt (r.u.)



Wettkampf ausgetragen, der Slalomkurs wurde aber am Sonntag leicht verändert. Für die Schüler- sowie Jugendklassen war es ein weiterer Lauf zur bayerischen Mannschaft. Laut Aussage des Ausrichters gab es noch nie einen Verein, der mit so vielen Startern bei einem Lauf zur bayerischen Meisterschaft vertreten war wie die Augsburger Kanu Schwaben. Die Betreuung erfolgte durch Conny, Caro und Fritzi am gesamten Wochenende, Conny und Caro fungierten zudem als Trainerinnen. Unterstützt

wurden sie von Johann und Helene Schmidt, also eine rundum gelungene Betreuung für das Team.

Besonders erfolgreich war Maxi Steuerer (U12), der mit sieben Goldmedaillen und einer Silbermedaille der erfolgreichste Kanute des Wochenendes war. Auch Helene Schmidt überzeugte mit dem Gewinn von sechs Rennen. Alle Achtung und dies bei solchen heißen Temperaturen. Welch eine Ausbeute von Medaillen. An den beiden Wettkampftagen kam ganz schön etwas zusammen: 30 Goldmedaillen, 18 Silbermedaillen, 15 Bronzemedaillen und das war nur in den Einzelwettbewerben, in den Mannschaftswettbewerben kamen noch sechs Gold-, vier Silber- und eine Bronzemedaille dazu.

Herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinnerinnen und -gewinner und weiterhin viel Erfolg!

 Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.



Kanuslalom Masters Europa-meisterschaft: Erfolge für Evi Huss und Karlheinz Heckel!

Evi Huss zweimal Gold und Karlheinz Heckel zweimal Silber im Einzel und im Team

Wir gratulieren unseren beiden regelmäßig erfolgreich teilnehmenden Masters Evi Huss und Karlheinz Heckel zum Gewinn der Europameisterschaft im K 1 Einzel und im Team (Evi). Stark war auch wieder Karlheinz Heckel unterwegs. Er holte sich Silber im K1-Einzel und im Team. Unser Kecki verpasste hauchdünn die Bronzemedaille und belegte den vierten Platz.

Mit einer beeindruckenden Medaillenbilanz kehrten unsere Masters-Kanuten von den European Masters Championships im Kanuslalom zurück. Die Wettkämpfe fanden in St. Ruprecht ob Murau in der österreichischen Steiermark statt und boten vor der beeindruckenden Bergkulisse auf der Mur beste Bedingungen für hochklassigen Kanuslalom.

Die überragende Athletin aus schwäbischer Sicht war Evi Huss. Sie gewann sowohl im K1-Einzel als auch im Teamwettbewerb die Goldmedaille und durfte sich gleich zweimal zur Masters-

Europameisterin küren lassen. Besonders bemerkenswert war ihr Erfolg im K1-Einzel, bei dem sie sich unter anderem gegen eine zweifache Olympiasiegerin durchsetzen konnte – eine außergewöhnliche Leistung.

Ebenfalls in hervorragender Form präsentierte sich Karlheinz „Kalle“ Heckel. Im K1-Einzel musste er sich lediglich einem starken französischen Konkurrenten geschlagen geben. Der Rückstand auf den Europameistertitel war dabei denkbar knapp, sodass am Ende die verdiente Silbermedaille blieb. Auch im Teamwettbewerb gewann Kalle Silber. Hier fehlte ebenfalls nicht viel zum Titel – lediglich das starke italienische Team lag am Ende vor ihm und seinen Mannschaftskollegen. Mit zwei Vize-Europameistertiteln durfte sich Kalle über ein rundum erfolgreiches Meisterschaftswochenende freuen.

Nur hauchdünn an einer Medaille vorbei paddelte Dieter Keck. Weniger als eine Sekunde fehlte ihm im K1-Einzel auf den Bronzerang. Trotz des undankbaren vierten Platzes zeigte auch er einen starken Wettkampf und unterstrich die geschlossene Mannschaftsleistung der Schwabenskanuten.

Neben den sportlichen Erfolgen blieb auch das Rahmenprogramm in bester Erinnerung. Den gelungenen Abschluss bildeten die feierliche Siegerehrung und die anschließende Abschlussparty, bei der sich zahlreiche nette Gespräche mit den internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ergaben.

Mit den hervorragenden Ergebnissen im Rücken richtet sich der Blick bereits auf das nächste große internationale Highlight: Im August 2027 finden die ICF Masters World Championships im schottischen Grandtully statt. Nach den starken Leistungen bei der Europameisterschaft dürfen sich unsere Schwabenskanuten auch dort berechnete Hoffnungen auf weitere internationale Erfolge machen.

Wir gratulieren Evi Huss, Karlheinz Heckel und Dieter Keck herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und freuen uns schon jetzt auf die nächsten Wettkämpfe.



Kanuslalom Masters Europameisterschaft für Evi Huss und Karlheinz Heckel super gelaufen!

SUP: Altmeister Normen Weber verteidigt Titel bei den Finals

Normen Weber holte im SUP bei der DM zweimal Gold und einmal Silber. Er wurde auch für die Finals Hannover 2026 nominiert und holte dort erneut den Deutschen Meistertitel im SUP Parallelsprint.

Beim Stand-Up Paddling hat Normen Weber von den Kanu-Schwaben Augsburg seinen Titel im 160-Meter-Parallelsprint erfolgreich verteidigt. Im Finale setzte sich der Routinier auf den 160-Meter-Parallelsprint gegen den jungen Marlon Daskiran (WPH Berlin) durch und sicherte sich nach 2025 erneut den deutschen Meistertitel bei den Finals. Damit feierte Weber bereits seinen dritten Finals-Sieg in Folge.

Mit einem nahezu perfekten Start legte Weber den Grundstein für seinen Sieg. In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen behauptete sich der Routinier bis zur Ziellinie und durfte schließlich über den erneuten Titelgewinn jubeln. „Es wird jedes Jahr anstrengender, aber die Youngsters pushen mich zu noch höheren Leistungen“, sagte der 39-Jährige nach dem Rennen.

Normen Weber holte im SUP bei der DM zweimal Gold und einmal Silber. Er wurde auch für die Finals Hannover 2026 nominiert und holte dort erneut den Deutschen Meistertitel im SUP Parallelsprint.



Deutsche Meisterschaft Stand-Up-Paddling Flatwater 4.7./5.7.2026

Mitten in Deutschland am schönen und wilden Lago di Alpi (Alperstedter See) bei Erfurt fand die diesjährige Deutsche Meisterschaft statt. Zusammen mit der SUP Alps Trophy und unter der Schirmherrschaft der Kanu Schwaben und tatkräftiger Unterstützung der SKG Hannau wurde der See in eine Renn-Arena verwandelt.

Ob das an den vielen Zuschauern und Teilnehmenden lag, dass der oft sonst so ruhige See sich von seiner stürmischen Seite zeigte ... wer weiß. Die SUP Alps Trophy ist ein internationales Format und so bereicherten internationale Gäste zudem das Event. Action und spannende Wettkämpfe waren zwei Tage lang geboten. Für interessierte Besucherinnen und Besucher konnte ausreichend Material getestet werden. Die oft feierprobierte SUP-Community war am ersten Abend platt, denn die Wettbewerbe im Sprint und Tech verlangten jeder und jedem alles ab. Begleitet wurden beide Wettkampftage von einem altbekannten Gesicht, Rudy van Haven, der in seiner smarten Wiener Art die Wettbewerbe gekonnt kommentierte. Damit auch genügend Bilder von dem erlebnisreichen Wochenende entstanden, war SUP-Fotograf Alexander Sterzik angereist.

Der zweite Tag begann genauso stürmisch wie der erste Tag geendet hat. Die Longdistance-Wettbewerbe standen an. Das Kids & Funrace startete zuerst, gefolgt von den Profis. Zum zweiten Tag gesellte sich die DKV-Präsidentin Dajana Pefferstorf, um nicht nur in die SUP-Welt einzutauchen, sondern auch die Siegerehrungen vorzunehmen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmenden zu ihren tollen Ergebnissen, insbesondere an die jungen Wilden.

ECA-Junior-Cup in Augsburg vom 3. bis 5.7.2026

Gold für unsere Schwaben-Nachwuchskanuten: Helene Schmidt holte sich die Goldmedaille – ebenso wie Sam Neumann, Johann Schmidt, Oliver Reys!

Jedes Jahr treffen sich die ECA Junior Cup Starterinnen und Starter auf dem Olympiakanal in Augsburg. Dieses Jahr waren 300 Teilnehmende aus 13 Nationen am Start. Gott sei Dank hatte es einige Tage vor dem ECA Cup kräftig geregnet und der Wasserstand war optimal. Das Wetter war super und die Stimmung auch.

Die Kanu Schwaben konnten über 30 Nachwuchskanutinnen und Nachwuchskanuten an den Start bringen und sie schlugen sich auf der schwierigen Strecke sehr gut. So holte sich Sam Neumann Gold (C1 U14), Johann Schmidt Gold (K1 U18), Oliver Reys Gold (K1 U16) und Helene Schmidt Gold (K1 U18). Auch die weiteren Schwabenstarter wiesen gute Ergebnisse auf. Für die Nationalmannschaftsteilnehmer war es auch ein letzter Test, bevor sie sich auf den Weg zur Weltmeisterschaft in Oklahoma/USA machten.

Zwei Läufe gab es bei den K1 Herren (Open), Im Finale belegte David Becke den 1. Platz

Wir wünschen unseren Nachwuchssportlern weiterhin viel Glück mit den ECA-Junior Cups und DC-Cups und gratulieren den Medaillengewinnerinnen und -gewinnern recht herzlich zu ihren Erfolgen.





Matti Neumann belegte bei den Kajak-Cross Wettbewerben den sechsten Platz

Kanuslalom WM in Krakau/Polen

Matti Neumann belegte bei den Kajak-Cross Wettbewerben den sechsten Platz

Wir freuen uns sehr über die beiden WM-Teilnehmer, die Schwabenskanuten Matti Neumann und Samuel Bitsch. Matti hatte sich bis auf den sechsten Platz erpaddelt, darauf kann er sehr stolz sein. Für Samuel Bitsch reichte es für Platz 28 in einem sehr starken Teilnehmerfeld.

Besonderen Nervenkitzel versprühen die Rennen der vier Kajaksportler im direkten Vergleich beim Kajak-Cross Elimination Run immer wieder. Mit dem gleichzeitigen Start von der Rampe geht der Adrenalin-Pegel nach oben und die Hatz beginnt. Die blitzschnellen Entscheidungen, Power am Paddel und eine optimale taktische Ausrichtung machen den Reiz dieser Disziplin aus. Die beste deutsche Kajak-Cross-Leistung zeigten Neele Krech und Matti Neumann mit ihrer Teilnahme am Halbfinale.

Ergebnisse: Kajak-Cross m Jun.: 6. NEUMANN Matti (GER), [...] 13. KAEDING Kilian (GER), [...] 28. BITSCH Samuel (GER)

News vom Kanu-Freestyle

Europameisterschaft im Kanu-Freestyle an der Neitikoski-Welle im finnischen Nordkarelien

Herzlichen Glückwunsch an die Schwabenskanutin Lucia Hacker zur Goldmedaille bei der EM im Freestyle!

Die diesjährige Europameisterschaft im Kanu-Freestyle fand an der Neitikoski-Welle im finnischen Nordkarelien statt. Von der Kleinstadt Lieksa aus führte eine kleine Straße rund 30 km durch dichte Wälder zum Campingplatz nahe der russischen Grenze. Auf der abgelegenen Strecke wurden auch mehrfach Bären gesichtet. Die internationale Kanu-Freestyle-Gemeinschaft genoss das ungewöhnlich ruhige Wettkampfcamp mit finnischer Sauna und Badensee, mitten in der Wildnis.

Beim Kanu-Freestyle werden Figuren wie Drehungen und Überschläge auf einer stehenden Welle oder Walze im Fluss ausgeführt. Diese werden entsprechend ihres Schwierigkeitsgrades und der Ausführung mit unterschiedlich hohen Punktzahlen bewertet.

Den Auftakt machten die Kajak-Wettbewerbe (K1) der Damen mit 26 Teilnehmerinnen. Für die beiden Schwestern Sonja und

Lucia Hacker reichte es zwar nicht für den Einzug ins Halbfinale, dennoch waren die beiden mit Rang 14 und 15 sichtlich zufrieden. Sonja Hacker lag dabei mit 140,0 Punkten im besten ihrer drei Läufe nur 3,3 Punkte hinter ihrer großen Schwester Lucia und zeigte eindrucksvoll, wie stark sie sich im vergangenen Jahr entwickelt hat.

Am folgenden Tag standen die Vorläufe im Canadier (C1) auf dem Programm. Im Gegensatz zum Kajak (K1), in welchem man sitzend mit einem Doppelpaddel fährt, kniet man im C1 und benutzt ein Stechpaddel mit nur einem Paddelblatt, was deutlich anspruchsvoller ist.

Gerade bei den C1-Damen wurde deutlich, wie anspruchsvoll Neitikoski ist. Selbst die besten Paddlerinnen hatten Probleme und wurden oftmals einfach nur durch die Welle gespült. Lucia Hacker zeigte, dass sie auch mit schwierigen Verhältnissen gut zurechtkommt und konnte in allen drei Längen punkten. Sie qualifizierte sich gleich hinter der Favoritin Zofia Tula aus Polen auf Platz 2 für das Finale. Sonja Hacker überzeugte mit zwei guten Längen und belegte einen hervorragenden 5. Rang, welchen sie dann im folgenden Finale bestätigte.

Für den Höhepunkt sorgte schließlich Lucia Hacker. Gleich mit ihrem ersten Lauf setzte sie sich an die Spitze des Feldes und konnte diesen Vorsprung bis zum Ende des Wettkampfes verteidigen. Sie wurde somit verdient Europameisterin im C1 Kanu-Freestyle.



Lucia Hacker,
Foto: Romain Bruneau



Sonja Hacker,
Foto: Remy Quercy

Freestyle Weltcup im Canadier in Millau / Frankreich

Lucia Hacker knapp an einer Weltcup-Medaille vorbeigerauscht – sie zeigte erneut ihre Klasse!

Hervorragendes Ergebnis für die Schwabenskanutin Lucia Hacker mit dem vierten Platz beim Weltcup in Millau / Frankreich. Den Kanu-Freestyle-Paddlern der Kajakgruppe des DAV Kaufbeuren-Gablonz, Sebastian Nelle, Sonja Hacker und der Schwabenskanutin Lucia Hacker, blieben nur wenige Tage, um von der

Europameisterschaft im finnischen Lieksa zum Weltcup im französischen Millau zu kommen. Da die Förderungen durch Sportverbände für Freestyle sehr knapp sind und sowohl Anreise, Unterkunft wie auch Verpflegung selbst organisiert und finanziert werden müssen, hieß es für die drei Paddler: ab ins Auto und 3.700 km einmal quer durch Europa fahren, um rechtzeitig zum Training in Frankreich anzukommen.

Zunächst ging es für die Schwestern Lucia und Sonja im Kajak (K1) an den Start. Für Sonja Hacker, die für die Naturfreunde Westend Augsburg startet, reichte es leider nur für den 21. Platz. Lucia Hacker von den Kanu Schwaben Augsburg zeigte dagegen sehr gute Läufe und konnte sich als Neunte für das Semifinale qualifizieren. Hier machte sich nun deutlich die Müdigkeit bemerkbar. Sie war nicht nur als Athletin in zwei Disziplinen und

Kommentatorin im Einsatz, sondern hatte zusätzlich ihr Debüt als internationaler Judge. Trotzdem gelangen ihr solide Läufe und sie beendete das Semifinale mit dem 10. Platz.

Im Canadier (C1) gingen alle drei Starter der Kajakgruppe des DAV Kaufbeuren-Gablonz an den Start. Sonja Hacker zeigte im C1 in den Vorläufen sichere Entrymoves und schöne Loops. Mit dem 6. Platz verfehlte sie knapp den Einzug ins Finale. Die Europameisterin Lucia Hacker erreichte auf Rang 2 sicher das Finale. Otilie Robinson-Shaw aus Großbritannien lag mit deutlichem Vorsprung auf Platz 1, wohingegen es bei den Plätzen zwei bis vier zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen kam. Schließlich war dann ein minimaler Unterschied von nur 20 Punkten entscheidend und Lucia belegte mit hervorragenden 533 Punkten leider nur den undankbaren 4. Platz.

Wassersport der Extraklasse in Rerik vom 26. bis 28. Juni 2026

Hitzerekorde in Deutschland – Outrigger Race an der Ostsee: 8. Deutsche Meisterschaft der Ocean Sports (Langstrecke) sowie 21. Hawaiian Sports Festival

Die Veranstaltung fand vom 26. bis zum 28. Juni 2026 im Rahmen des 21. Hawaiian Sports Festivals in Rerik statt.

In die Wertung der Deutschen Meisterschaft gehen in der Leistungsklasse die ca. 20–25 km langen Downwind-Rennen in Surfski, Outrigger und Va'a-Einern sowie Surfski- und Outrigger-Zweiern ein. In der Jugend-Klasse werden die Meisterschafts-Wettkämpfe im ca. 6–8 km langen Dreieckskurs-Rennen in Einer-Booten ausgetragen. Auch im Va'a Sechser kann beim Rundkurs-Rennen um die Halbinsel Wustrow (ca. 25 km)

der Meistertitel erlangt werden. Das OC Outrigger Canoe ist ein Kanu mit Ausleger bzw. Schwimmer, welcher durch zwei Querstreben mit dem Kanu verbunden ist.

Austragungsort war die Ostsee zwischen Rerik und Timmendorfer Insel bzw. Börgerende sowie dem Salzhaff.

Olympioniken, Weltmeister und Europameister aus mehr als sechs Ländern gingen bei der neuen Auflage des Hawaiian Sports Festival und des DKV Deutschland Cup in den Disziplinen Outrigger (Ausleger Kanu), Surfski/Kajak, Paddleboard (einem Surfbrett ähnlich) und Stand Up Paddleboard (stehend auf einem Surfbrett paddeln) an den Start.

Von den Kanu Schwaben war Thomas Böwing angereist. In seiner Altersklasse waren elf Sportler am Start. Er war der Zweitälteste und die große Hitze, welche über ganz Europa lag, war

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

 **baramundi**

Damit Augsburgs Jugend im Fluss bleibt

baramundi software
Fans der Kanujugend Augsburg





Hitzerekorde in Deutschland – Outrigger-Race an der Ostsee

eine enorme Belastung für Jung und Alt. Zuerst starteten die Surf-Ski, eine Minute später die Outrigger. Für ein Sechserboot kam leider keine Mannschaft zusammen, aber Thomas startete im OC1-Outrigger-Einer. Über 100 Teilnehmer waren am Start.

Trotz der Seeluft war die Hitze enorm. Der Kurs wurde daher kurzfristig geändert, weil auch kein Wind zum Downwind-Paddeln aufkam. Thomas ging trotz der schwierigen Bedingungen an den Start, aber er hatte nicht seinen besten Tag erwischt. Trotz seiner enormen Willensstärke konnte er nicht vorne mithalten. Das war für ihn aber kein Problem, denn im nächsten Jahr wird er sich den Pokal holen.



Drachenboot-Sport ist vor allem eines: Teamspirit

Drachenbootrennen in Erlangen

Team Rennmäuse siegte, aber das Team Beck-Dragons wurde Dritter

Welch eine Leistung bei dieser Hitze – Gerhard und Christoph fuhren sich auf den dritten Platz.

Am 21. Juni 2026 fanden auf dem Main-Donau-Kanal die siebten Erlanger Drachenbootrennen statt. 21 Mannschaften waren am Start. Bis zu 17 Personen bilden eine Mannschaft, das sind 16 Paddler sowie der wichtigste Person – der Trommler oder die Trommlerin. Die Mannschaften wurden zuerst eingewiesen und mussten an mindestens zwei Rennläufen teilnehmen. Die Drachenbootrennen sind ein Publikumsmagnet, denn es wird zwischen den Rennen ein buntes Rahmenprogramm geboten. Auch für die Kinder gab es viele Attraktionen.

Die beiden Kanu-Schwaben-Paddler Gerhard Auer und Christoph Mayr-Kugel waren mit dem Beck-Dragons-Team hervorragend unterwegs und holten sich im hart umkämpften Starterfeld den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch unseren KSA-Startern. Sie haben sicherlich hernach einen Sprung in den Kanal gemacht, um sich abzukühlen.

Schülerländerpokal 2026 in Hildesheim

Nicht nur Maxi Steuerer lässt aufhorchen - tolle Leistungen unseres Nachwuchses

Bereits zum dritten Mal richtete die KSGH den Schülerländerpokal im Kanuslalom an der Bischofsmühle aus. Ein Jahr vor den Deutschen Schülermeisterschaften wird dieser Wettkampf traditionell durchgeführt. Die jungen Kanutinnen und Kanuten sammeln wertvolle Erfahrungen, so auch unsere elf Nachwuchssportlerinnen und Sportler. Sie konnten mit starken Leistungen überzeugen.

Vor den Wettkämpfen nutzten sie zwei Trainingstage, um sich mit der Wildwasserstrecke an der Bischofsmühle vertraut zu machen. Die anspruchsvolle Strecke bot einige Herausforderungen, denn der enge Kanal erforderte volle Konzentration, viel Geschick und das ganze Können unserer Teilnehmenden. So manche Bootsspitze ist dabei in Mitleidenschaft gezogen worden und benötigt danach eine Runderneuerung.

Am Samstag stand zunächst die bayerninterne Qualifikation für den Schülerländerpokal auf dem Programm. In den Altersklassen U 12 und U 14 kämpften die Mädels und Buben dabei um die Plätze in den jeweiligen Landesmannschaften. Auch die Kleinsten kamen nicht zu kurz und durften in der Altersklasse U 10 starten. →



Maxi Steuerer



Schülerländerpokal 2026 in Hildesheim

Samstagsergebnisse: (6.6.2026)

- K1 U14 m.: 10. Platz Joscha Lübeck
- K1 U14 w.: 11. Platz Nele Haecker, 16. Platz Lea Demharter, 19. Platz Carolina Steuerer
- K1 U12 m.: 2. Platz Maxi Steuerer, 9. Platz Maximilian Jakob, 11. Platz Henri Heidenreich, 22. Platz Paul Dietl
- C1 U12 m.: 2. Platz Maxi Steuerer
- K1 U10 m.: 5. Platz Kai Demharter, 8. Platz Martin Herzog

Einzelergebnisse aus bayerischer Sicht am Sonntag (7.6.2026):

- K1 U14 m.: 6. Platz Joscha Lübeck,
- K1 U14 w.: 11. Platz Lea Demharter, 13. Platz Nele Haecker, 14. Platz Carolina Steuerer
- K1 U12 m.: 2. Platz Maxi Steuerer, 10. Platz Henri Heidenreich, 11. Platz Maximilian Jakob
- C1 U12 m.: 3. Platz Maxi Steuerer

- K1 U12 w.: 6. Platz Maila Schubert
- K1 Mannschaften m.: 5. Platz Maxi Steuerer, Jakob und Henri Heidenreich
- und die AKV Mannschaft belegte den 7. Platz mit den Sportlern Leonas Schubert, Joscha Lübeck (KSA), Philipp Opitz (SVB)
- C1 Mannschaft m.: 2. Platz Leonas Schubert (AKV) Milan Herzog (AKV) und Maxi Steuerer (KSA)
- K1 Mannschaft w.: 5. Platz mit Nele Haecker, Lea Demharter, Carolina Steuerer

Herzlichen Glückwunsch an die jungen Sportlerinnen und Sportler zu ihren tollen Leistungen.

In der Länderpokalwertung führen die jungen bayerischen Kanutinnen und Kanuten insgesamt 38 Punkte für Bayern ein und erreichten den starken vierten Platz unter den 11 teilnehmenden Bundesländern. Für den Kanu Schwaben Nachwuchs war der Schülerländerpokal also auf jeden Fall eine Reise wert.

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

DEINE ENERGIE. AUS DER REGION.



STROM



ERDGAS



PELLETS



HEIZÖL



ILZHÖFER Inh. Walch GmbH & Co. KG | Siebentischstr. 16a | 86161 Augsburg
www.ilzhoefer.com | 0821 560 800



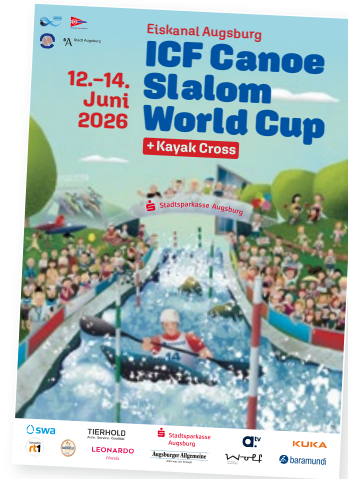
ICF-Weltcup Kanuslalom vom 12. bis 14. Juni in Augsburg

»Viel besser kann es nicht laufen«:
Ricarda Funk zündet Feuerwerk auf dem Eiskanal

Deutsche und internationale Topkanuten kämpften in Augsburg um Weltcupmedaillen. Beinahe gelingt Ricarda Funk das Triple beim Heimweltcup.

Ricarda Funk hat beim Heimweltcup in Augsburg gezeigt, dass sie in Augsburg nahezu unschlagbar ist. Die 34-Jährige, die in Augsburg lebt und trainiert, paddelte sich am Wochenende zweimal ganz nach oben aufs Siebertreppchen. Nach ihrem Triumph im Slalom am Freitag setzte sie sich am Sonntag ebenfalls gegen die Konkurrenz im Einzellauf im Kajak-Cross durch. Im Head-to-Head war sie ebenfalls stark unterwegs und sicherte sich vor jubelnden Fans einen der vier hart umkämpften Plätze im Finale. Dort reichte es letzten Endes knapp nicht für eine Medaille, es blieb bei Platz 4. Doch der Reihe nach. Am Sonntagvormittag standen die sogenannten Time Trials, also Einzelläufe, im Kajak-Cross an. Hier hatte **Ricarda Funk**, die Olympiasiegerin von Tokio bereits eine Woche zuvor in Prag Silber gewonnen. Dass sie sich auf dem Eiskanal noch besser auskennt, zeigte bereits die erste Zwischenzeit: Über eine Sekunde hatte Funk schon vor dem ersten Tor der Konkurrenz abgenommen. Mit ihrem gewohnt druckvollen und aggressiven Paddelstil attackierte sie die mit Luft und Wasser gefüllten Kajak-Cross-Tore. Bei der Ausfahrt aus dem letzten Aufwärtstor verlor sie jedoch kurzzeitig den Druck am Paddel und damit die Geschwindigkeit. Das kostete wertvolle Zeit. Im Ziel war sie den Wimpernschlag von zwei Hundertstelsekunden schneller als die Tschechin **Tereza Kneblova**. Das zweite Gold für Funk nach dem fulminanten Triumph im Slalom am Freitag.

Am Sonntagnachmittag standen dann die K.o.-Runden im Kajak-Cross an. Von den Heats über das Viertelfinale und das Semifinale bis ins Finale: Runde für Runde kämpfte sich Funk weiter. Im Finale erwischte sie dann einen schweren Start, wurde noch vor der Einfahrt in den Eiskanal in das langsamere Wasser geschoben. Doch sie kämpfte sich hinter Kneblova auf Position zwei. Die Fans schlugen mit den Handflächen auf die Werbebanden beidseits des Kanals und feuerten Funk den Kanal hinunter an. Am ersten Aufwärtstor schob sich jedoch die US-Amerikanerin **Evy Leibfarth** an Funk vorbei. Am zweiten Aufwärtstor drängte sich noch **Alena Marx** (Schweiz) an Funk vorbei, sodass der deutschen Ausnahmeathletin nur der vierte Platz blieb.



Nach dem Finale ordnete Ricarda Funk ihren Lauf ein: »Ich denke, dass ich die eine oder andere Passage besser hätte managen können. Es war ein Kraftakt. Und unten habe ich vielleicht taktisch nicht die richtige Entscheidung getroffen. Im Cross ist

das Frustrierende, dass man nicht alles selbst in der Hand hat. Man ist ein bisschen davon abhängig, was die anderen machen.« Doch die beiden Goldmedaillen halfen ihr über die kleine Enttäuschung hinweg: »Ich bin insgesamt absolut zufrieden mit dem Wochenende. Zweimal Gold, einmal vierter Platz – ich glaube, viel besser kann es nicht laufen. Drei von drei wäre auch ganz schön hart gewesen.«

Bei den Herren im Kajak-Cross war es einmal mehr **Stefan Hengst**, der ebenfalls eine starke Leistung zeigte. Mit dem 16. Platz im Time Trial qualifizierte er sich solide für die K.o.-Runde der besten 32 Starter. Dort gelangte er bis ins Semifinale, schied dann jedoch knapp aus. Am Ende bedeutet das für ihn Platz fünf. »Es ist sehr cool, hier beim Heimweltcup wieder am Start zu sein. Heimisches Publikum, super Atmosphäre, schönes Wetter: Da will man natürlich gerne im Finale sein. Aber der Weg dahin ist auch sehr schwer, die internationale Konkurrenz ist sehr stark. Man kann keinen auf die leichte Schulter nehmen. Deswegen bin ich mit dem fünften Platz jetzt sehr zufrieden. Für die WM zeigt das auch in die richtige Richtung.« Nach dem siebten Platz im Slalom am Freitag zeigt sich Hengst damit bei der letzten Probe vor der Weltmeisterschaft in Schlagdistanz zur Weltspitze.

Am Samstag hatte **Sideris Tasiadis** für eine Top-Platzierung im Canadier gesorgt. Der Olympiamedaillengewinner von London und Tokio hatte sich sogar mit dem ersten Platz im Vorlauf für das Finale qualifiziert. Dort berührte er dann eine Torstange im oberen Streckenabschnitt, die ihm die Bronzemedaille verwehrte. »Im Finale muss man noch mal eine Schippe oben drauflegen. Die Berührung der Stange an Tor 2 war ein Leicht-



Ricarda Funk auf dem Weg zum Siebertreppchen



Respektabler fünfter Platz für Emily Apel nach einer minimalen Torstabberührung im Kajak-Einer Finale



Sideris fährt wieder ganz vorne mit

sinnfehler, eigentlich hätte ich auch ein bisschen früher drehen können. Aber nach einem Jahr wieder in einem Finale zu stehen, ist eigentlich ganz gut.« Beim vergangenen Weltcup in Augsburg im September 2025 hatte Tasiadis sich am Ellbogen verletzt und konnte erst verspätet in die Saisonvorbereitung starten. Mit seiner Performance auf dem Eiskanal zeigte er jedoch, dass er wieder vorne mitfahren kann. Sein Selbstbewusstsein

ist ungebrochen. »Jetzt mit so einem Ergebnis hier spricht ja alles dafür, dass man bei der WM auch eine Medaille rausholen kann – oder auch gewinnen.«

Sieger im C1 wurde etwas überraschend der Italiener **Raffaello Ivaldi**. In Augsburg startete Ivaldi schon als Jugendlicher, konnte hier jedoch nie eine Medaille gewinnen. Sein letzter Weltcup-sieg ist drei Jahre her. Bereits in jungen Jahren sei er ein Fan von Tasiadis gewesen, erzählte er nach seinem Sieg: »Sideris ist eine Legende, ich habe in meiner Jugend immer zu ihm hochgeschaut. Er ist ein großartiger Sportler. Ich wollte alles reinwerfen, wie er es auch macht. Ich würde sagen, erst wenn man hier in Augsburg ein Rennen gewinnt, ist man als Kanufahrer komplett. Auch weil es so ein geschichtsträchtiger Ort ist. Ich habe immer davon geträumt, hier eine Medaille zu holen. Deshalb bin ich jetzt sehr glücklich.« Silber und Bronze gingen an den Briten **Adam Burgess** und den Slowaken **Matej Benus**.

Berichte von Marianne Stenglein / Kanu Schwaben Augsburg

Der nächste halbrunde Geburtstag steht bevor!

Am 26. August 2026 feiert Christa Woppowa ihren 75. Geburtstag.

Man sieht ihr das gar nicht an, sie ist einfach jung geblieben. Kein Wunder, denn seit sie 1976 den Kanu Schwaben als Mitglied beitrug, war sie Jahr für Jahr im Einsatz. Mit ihrer herzlichen, natürlichen Art schaffte sie es immer wieder, die Sportlerinnen und Sportler (ob jung oder alt) sowie die Mitglieder und deren Familien zur Mitarbeit bei großen oder kleinen Veranstaltungen am Eiskanal zu begeistern. Dabei packte sie selbst am kräftigsten mit an. Wenn das Sprichwort stimmt, „Arbeit hält jung“, so trifft das bei Christa auf jeden Fall zu 100 % zu. Welch ein Engagement bei den Großveranstaltungen – unter ihrer Regie funktionierte das Catering stolze 48 Jahre stets reibungslos – auch wenn der Andrang noch so groß war. In diese Zeit fielen über 30 internationale Begegnungen in Augsburg und in La Seu d’Urgell mit den Jugendlichen und deren Betreuern des Clubs Cadi, über 30 ICF-Weltcups in Augsburg, Kanuslalom-Weltmeisterschaften 1985, 2003, 2022, aber auch bei der Rodeo-Weltmeisterschaft 1995, Wildwasser-Sprint-Weltmeisterschaft 2011, Europacups im Wildwasser 2015 u. v. a., Kanuslalom Europameisterschaften 1996, 2012, unzählige Deutsche Meisterschaften im Kanuslalom und Wildwasserrennsport, Ranglistenrennen im Slalom und SUP-Rennen usw.

Sie besuchte mit ihrem Ehemann Horst jahrelang fast alle Großveranstaltungen wie Europameisterschaften, Weltcups, Weltmeisterschaften oder auch Olympische Spiele im Bereich Kanuslalom. Seit 30 Jahren ist sie zudem im Einsatz bei den

jährlich stattfindenden Loferrennen und arbeitet auch dort tatkräftig mit. Die Stadt Augsburg verlieh ihr 2016 die Goldene Ehrennadel, außerdem erhielt sie die Verdienstnadel in Bronze 1990, die Verdienstnadel in Gold 2005 und vom BKV 1993 die Verdienstnadel. Verdienstermaßen ist sie Ehrenmitglied bei den Kanu Schwaben.



Sie ist nun mit Horst viel unterwegs und stellt ihre Fotos von interessanten Begebenheiten gerne in ihren Status, so dass Freunde und Bekannte auch daran teilhaben können. Wer von dem Ehepaar ist die treibende Kraft, um all dies umzusetzen? Wir vermuten stark, dass es die Powerfrau Christa war und ist. Sie ist noch immer mit Leib und Seele dem Kanusport verbunden, obwohl sie selbst gar nicht Kajak fährt. Zudem hat sie noch Zeit für ihre Familie und als fünffache Oma unterstützt sie ihre beiden Töchter auch immer mal wieder. Wir wünschen ihr für die nächsten 30 Jahre, dass sie gesundheitlich so fit bleibt und damit den Schwabekanuten noch lange Jahre erhalten bleibt.

Deshalb wünschen wir Christa zu ihrem Ehrentag alles erdenklich Gute und dass sie im Kreise ihrer Familie (zuzüglich ihrer Kanu-Familie) wunderbare Zeiten erleben darf.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Christa, von deiner langjährigen Weggefährtin Marianne Stenglein und der gesamten KSA-Vorstandschaft!

A vibrant photograph of a diverse group of people at what appears to be a sports event. In the foreground, a man with curly hair and a beard, wearing a green t-shirt, is being embraced from behind by a woman in a yellow t-shirt. Both have their mouths open in a shout or cheer. In the background, other people are visible, some with their arms raised in celebration. The overall atmosphere is one of joy and community.

Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Stadtparkasse ganz besonders auch in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
Augsburg



Leichtathletik

Peter Pawlitschko ☎ 0821 666217

✉ peterpawlitschko@gmx.de

🌐 www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

tungen über 100 Meter in 11,12 Sekunden und über 400 Meter in 52,67 Sekunden aufstellen. Im Rahmen des Parasports sind diese Leistungen nochmals höher zu bewerten.

Auch **Nina Bauch** aus der Gruppe von Stefan Wastian versuchte sich über 400 Meter und erreichte in 57,46 Sekunden eine gute Leistung. Im Sprint über 200 Meter erreichten **Ella Schmucker** in 26,04 Sekunden und **Larissa Bergmair** in 27,54 Sekunden das Ziel.

Erfolgreiche Sportfeste

Ludwig-Jall-Sportfest

Beim diesjährigen Ludwig-Jall-Sportfest im Münchener Dantestadion waren etliche Athleten aus unseren Trainingsgruppen am Start. So konnte **Andreas Walser** hier neue Bestleis-

Sprintermeeting Weinheim

Beim national erstklassig besetzten Sprintermeeting in Weinheim erreichte unsere noch amtierende bayerische Meisterin, **Nina Bauch**, in 11,88 Sekunden das B-Finale. Ihre Formkurve zeigt somit nach oben und lässt hoffen.

Nachruf

Zum Tod von Axel Jelten

Am 8. März 2026 ist unser langjähriges Mitglied, Abteilungsleiter und Speerwerfer der Extra-Klasse, Axel Jelten, im Alter von 85 Jahren verstorben.

Im Jahr 1973 schloss er sich dem TSV 1847 Schwaben Augsburg an, übernahm sofort Verantwortung als leitender Trainer und unterstützte uns ebenso als Athlet nationaler Spitzenklasse im Speerwurf und im internationalen Fünfkampf.

Seine Ausbildung erhielt Axel in Saarbrücken, wo er Sport und Englisch für das gymnasiale Lehramt studierte. 1973 übernahm er dann eine Hochschuldozentenstelle an der Uni Augsburg, wo er ganze Generationen von Sportstudenten für die Leichtathletik, den Handball und den Volleyballsport begeisterte. Hier hinterließ er Spuren, die noch heute sichtbar sind.

Als aktiver Sportler war Axel regelmäßiger Teilnehmer an deutschen Meisterschaften im Speerwurf und internationalem Fünfkampf. Immer wieder war er Endkampfteilnehmer bei den Deutschen im Speerwurf. Noch heute hält er den schwäbischen Rekord im Speerwurf mit dem alten Speer; er steht bei 78,94 Metern. Seinen bedeutendsten Titel holte Axel im Jahr 2000, als er in Potsdam M60-Seniorenweltmeister mit Weltrekord wurde. Er war der erste Athlet, der den Speer über 60 Meter warf.

Als Trainer sind wir Axel Jelten sehr zu Dank verpflichtet. Er brachte jede Menge Kompetenz in unsere Abteilung, sodass viele Talente ihr Potenzial entwickeln konnten. So förderte und trainierte er beispielsweise Klaus Leopold, Klaus Bovenschen und Jens Jacob im Speerwurf, Peter Pawlitschko im Kugelstoß und Diskuswurf, Markus Kremer im Sprint und Weitsprung sowie Gusti und Christine Höss im Mehrkampf und Speerwurf. Die Erfolge dieser Athleten können sich sehen lassen: Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften, Titel und Platzierungen, bayerische Titel, Platzierungen und Rekorde, Länderkampfteilnahmen und jede Menge Titel auf schwäbischer Ebene.

Auf privater Ebene war Axel ein vielseitig interessierter, humorvoller und toleranter Mensch, der es verstand, seinen Lebensweg geradlinig zu gehen. Aus den Sportaktivitäten heraus ergab sich dann in den 80er-Jahren die Verbindung zu seiner Ehefrau, Christine Jelten-Höss, die bis zu seinem Lebensende andauerte. Aus dieser Verbindung ging sein Sohn, Jonas, hervor. Vor über neun Jahren ereilte Axel dann das Schicksal eines Schlaganfalls, dessen Folgen ihn bis zu seinem Tod begleiteten. Lange Jahre ertrug Axel diesen Schicksalsschlag sehr tapfer und geduldig. Dank der liebevollen Unterstützung von Christine nahm er am Leben teil und konnte sich bis zu seinem Ableben die Lebensfreude erhalten.

Wir danken Axel für sein Engagement für unseren Sport und unsere Abteilung. Wir sprechen seiner Familie unser aufrichtiges Beileid aus und bedauern es doch etwas, dass er die Ankunft seiner Enkeltochter kurz verpasste. Es hätte ihn entzückt und mit Stolz erfüllt, aber wer weiß ...

Lieber Axel, danke und ruhe in Frieden.



Rolf-Watter-Sportfest in Regensburg

Beim traditionellen Sportfest in Regensburg stellten sich unsere Athleten erneut der Konkurrenz. So konnte **Ben Berger** erneut eine 400-Meter-Zeit unter 50 Sekunden anbieten, er kam in 49,91 Sekunden ins Ziel, während **Ella Schmucker** in 57,24 Sekunden ihren Saisoneinstieg gab. **Komal Datta** komplettierte die guten Ergebnisse, indem sie die 100 Meter in 13,44 Sekunden sprintete.

Sparkassen-Gala Regensburg

Regensburg war erneut Schauplatz der Leistungsüberprüfung für unsere Sprinter und Läufer. Über 200 Meter verbesserte **Larissa Bergmair** ihre Saisonbestleistung auf 26,95 Sekunden, während **Nina Bauch** erneut in 11,94 Sekunden unter der 12 Sekunden-Marke blieb.

Auch für **Ben Berger** ging es ein Stückchen nach vorn, dieses Mal blieben die Uhren über die 400 Meternrunde bei 49,76 Sekunden stehen. **Tom Threadgold** trat über die 800 Meter an und war mit seiner Zeit von 2:00,26 Minuten nicht zufrieden. Grund genug die Kräfte noch einmal zu bündeln, um an einer Verbesserung zu arbeiten.

Inklusives Max-Steger-Sportfest

Ein Highlight stellt unser jährlich ausgetragenes inklusives Max-Steger-Sportfest dar. Das Interesse und die Stimmung

zeigten, dass diese Veranstaltung einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Leichtathletik verdient.

Gute Leistungen wurden dabei auch erzielt. So siegte **Nina Bauch** über 100 Meter der Frauen in 11,95 Sekunden. Dahinter erzielte **Ella Schmucker** in 12,59 Sekunden eine gute 100-Meter-Zeit, dicht gefolgt von **Larissa Bergmair** in 13,19 Sekunden.

Über 200 Meter erreichte unsere Sprinterinnen ebenfalls sehr gute Zeiten. So erreichte Nina in 24,70 Sekunden das Ziel, während Ella 25,69 Sekunden benötigte.

In der Altersklasse U20 waren **Lennard Berger** und **Gustav Uhrmacher** am Start. Lennard erreichte über 100 Meter in 11,90 Sekunden den dritten Platz und über 200 Meter in 24,29 Sekunden den zweiten Platz. Gustav ging über 400 Meter an den Start und erreichte in guten 51,13 Sekunden das Ziel.

Auch für unseren hochdekorierten Paraspotler, **Andreas Walser**, lohnte sich der Start im Rosenaustadion. Über 100 Meter ersprintete er sich in 11,27 Sekunden den zweiten Platz sowie über 200 Meter in 23,05 Sekunden den achten Platz. **Ben Berger** kam über 200 Meter in 22,46 Sekunden auf den dritten Rang.

Auch die Nachwuchssportlerinnen von **Jadranka Askovic** konnten die Erwartungen voll erfüllen. So erzielte **Liv Slama** im Weitsprung der Klasse W13 mit 4,42 Meter eine Bestleistung und gewann damit den Wettbewerb. Ebenfalls siegreich war **Thora Berger** über 300 Meter mit der ausgezeichneten Zeit von 42,44 Sekunden. Über 100 Meter konnte sie sich in 13,17 Sekunden über den zweiten Platz freuen.

Schwäbische U16/U20 Meisterschaften in Schwabmünchen

Bei den Schwäbischen in Schwabmünchen waren einige Athleten von **Jadranka Askovic** erfolgreich am Start. So erreichte **Lennard Berger** in einer Zeit von 11,88 Sekunden den vierten Platz, über 110 Meter-Hürden wurde er **Vizemeister** in einer Zeit von 16,36 Sekunden. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Noch erfolgreicher war seine Schwester, **Thora Berger**, über 100 Meter in der Klasse W14. Hier blieb sie in 12,99 Sekunden unter der 13-Sekunden-Schallmauer und holte sich den schwäbischen Titel, genauso wie über 80-Meter-Hürden; sie siegte in 12,35 Sekunden. Ihre Trainingspartnerin, **Liv Slama**, konnte hier in 13,71 Sekunden den vierten Platz erringen. Eine sehr gute Leistung gab es für sie im Weitsprung, wo sie mit 4,42 Meter den sechsten Platz erreichte.

Schwäbische Aktiven-Meisterschaften in Friedberg

Die Sprintkrone bei den diesjährigen schwäbischen Aktiven-Meisterschaften konnte sich unser ambitionierter Paraspotler, **Andreas Walser**, aufsetzen. In ausgezeichneten 11,16 Sekunden ließ er der Konkurrenz keine Chance. Hier erreichten **Ben Berger** in 11,45 und **Gustav Uhrmacher** in 11,60 Sekunden die Plätze vier und sechs. Stark verbessert zeigte sich Andreas auch über 400 Meter, mit sehr guten 50,88 Sekunden wurde er Vizemeister hinter seinem LG-Trainingskollegen **Thomas Burkhard** (49,34 Sekunden). Ebenfalls über 400 Meter versuchte sich diesmal **Tom Threadgold**, der die Stadionrunde in 53,89 Sekunden hinter sich brachte. Hier hätte sich Tom, als 800 Meter-Spezialist, doch eine bessere Zeit erhofft.

Schließlich sind noch die 200 Meter zu erwähnen. Hier erzielte **Ben Berger** in 22,46 Sekunden den Vizemeistertitel, während sich **Gustav Uhrmacher** in 22,90 Sekunden mit dem fünften Platz begnügen musste. →

Unser Werfer-Ass **Markus Schwerdtfeger** lieferte diesmal auch kurz nach seiner HNO-Operation eine starke Leistung. Das Diskuswerfen der Männer gewann er mit 47,76 Metern überlegen. Den siebten Platz belegte **Philipp Sinninger** mit einer Leistung von 31,34 Metern.

Bei den Frauen stach vor allem **Ella Schmucker** heraus, die in 25,58 Sekunden Vizemeisterin über 200 Meter wurde und in 12,45 Sekunden den dritten Platz über 100 Meter gewann. Sehr erwähnenswert war auch der zweite Platz von **Larissa Bergmair** über 400 Meter der Frauen in 61,64 Sekunden.

Bayerische U23, U20 und U16-Meisterschaften in Aichach

Zuallererst sind unsere Titelträger zu nennen. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern der U23 wurde der Titel über 400 Meter von Athleten der Trainingsgruppe von Stefan Wastian errungen, Ella Schmucker siegte in Saisonbestzeit von 56,99 Sekunden bei den Frauen, während Ben Berger bei den Männern in 49,86 Sekunden über die Ziellinie sprintete. Auch über die 200 Meter gingen beide an den Start, hier erreichte Ben in 22,65 Sekunden den vierten Platz. Ella belegte mit ihrer Saisonbestleistung von 25,35 Sekunden einen hervorragenden zweiten Platz.

Tom Threadgold, unser Mittelstreckler, ging sowohl über 800- als auch über 1500 Meter an den Start und erreichte damit zwei Podestplatzierungen. Über 800 Meter zeigte er aufsteigende Form und lief in 1:58,84 Minuten auf den dritten Platz, über 1500 Meter wurde er in 4:08,13 Minuten Vizemeister.

Bei der männlichen U20 tat es **Gustav Uhrmacher** Ben gleich. Er ging über 200- und 400 Meter an den Start. Hier reichten hervorragende 50,63 Sekunden zum vierten Platz im Finale, während er über 200 Meter das B-Finale erreichte und dort in 23,28 Sekunden ebenfalls Vierter wurde.

Eine neue persönliche Bestleistung über 110 Meter Hürden erzielte **Lennard Berger** bei der U20. In hervorragenden 15,95 Sekunden kämpfte er sich durch den Hürdenwald. Das langte zu einem guten vierten Platz in der Konkurrenz.

Last but not least sind noch unsere Nachwuchsathletinnen aus der Gruppe von **Jadranka Askovic** zu nennen. **Liv Slama** ging über die 80 Meter Hürden an den Start und lief im Vorlauf 13,06 Sekunden, im B-Finale reichte es dann noch zu einem achten Platz in 13,37 Sekunden. Besser lief es hier für die ein Jahr ältere **Thora Berger**, sie wurde im A-Finale des Hürdensprints Zweite in 12,03 Sekunden. Auch über die 100 Meter ließ Thora aufhorchen, zunächst erreichte sie im Vorlauf in 12,86 Sekunden eine neue Bestleistung, im Finale erreichte sie dann in 12,91 Sekunden einen guten siebten Platz.

Allen unseren Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainern gratulieren wir zu ihren sportlichen Erfolgen.



Patrick S.



Tischtennis

Dieter Stowasser ☎ 0821 513593
Udo Baier ☎ 08203 1086
✉ tischtennis@tsv-schwaben-augsburg.de

Ein neuer Anlauf in Richtung Bezirksklasse B

Am 25.09. wird unsere Mannschaft das erste Punktspiel in der neuen Saison bestreiten. Der Gegner ist TV Mering III. Die Zielsetzung für die neue Spielzeit wird der Aufstieg in die Bezirksklasse B sein.

Die Voraussetzungen sind insofern nicht schlecht, da nur neun Mannschaften antreten, von denen zwei Teams direkt aufsteigen werden. Wir hoffen natürlich, dass unsere Akteure von Verletzungen und anderen Unwägbarkeiten verschont bleiben. Wir wünschen der Mannschaft auf jeden Fall einen guten Saisonverlauf und das notwendige Quäntchen Glück, das eine entscheidende Rolle spielen kann.

Hier die Aufstellungen der teilnehmenden Mannschaften:

- **Polizei SV Augsburg:** Emberger, Riegel, Fichin, Alper Askan, Zammer
- **TV Mering III:** Brem, Hoppe, Scheuermann, Sorg, Wlocka
- **TSV Königsbrunn VIII:** Schurig, Schneider, Gahn, Arzikulov
- **SSV Bobingen III:** Eichner, Rohrer S., Rohrer T., Zimmermann
- **TSG Hochzoll VII:** Schneider, Mock, Birling, Freunek, Kuhles, Sutanto
- **TSV 1871 Augsburg:** Zillner, Brandl, Schulmann, Orłowski
- **DJK Göggingen II:** Brumann, Wengenmeier, Meissner, Kaufmann
- **FSV Wehringen II:** Rehm, Mihm, Spindler, Öschay, Klocker
- **TSV Schwaben:** Graff, Eller, Stowasser, Kohlert, Scheel

Die Termine – Vorrunde 2026:

Fr. 25.09.	TV Mering III – TSV Schwaben
Mo. 05.10.	TSV Schwaben – TSV Königsbrunn VIII
Fr. 16.10.	SSV Bobingen III – TSV Schwaben
Mo. 19.10.	DJK Göggingen II – TSV Schwaben
Mo. 26.10.	TSV Schwaben – Polizei SV Augsburg
Mo. 02.11.	TSV Schwaben – FSV Wehringen II
Mo. 23.11.	TSV Schwaben – TSG Hochzoll VII
Mo. 07.12.	TSV 1871 Augsburg – TSV Schwaben

Zum Schluss noch etwas Historie

Vor ziemlich genau 50 Jahren (Mai 1976) stieg unsere Mannschaft in die Bayernliga auf (damals dritthöchste Spielklasse in Deutschland!). Das Team qualifizierte sich als Meister der Landesliga Süd für das Aufstiegsturnier, das in Pfarrkirchen stattfand. Der TSV Schwaben beendete dieses Turnier als Tabellenzweiter und schaffte damit den direkten Aufstieg. In der Folge waren weite Auswärtsfahrten notwendig: z. B. München, Nürnberg, Schweinfurt, Regensburg, Plattling, Bayreuth, Würzburg, Coburg usw. Unser Team hielt sich drei Jahre in der Bayernliga und musste dann aufgrund mehrerer Abgänge von Leistungsträgern den Weg in die Landesliga antreten.

Alfred Wengenmayr



Turnen

Florian Schreiber ☎ 0171 4473994
🌐 www.turnen-schwaben-augsburg.de

Schwäbische Bezirksmeisterschaft weiblich, 26.07.2026

Der traditionell zweite Wettkampf des Jahres für die Turnerinnen ist die Bezirksmeisterschaft. Insgesamt zwölf Turnerinnen des TSV Schwaben fuhren am 2. Mai, wie auch in den vergangenen Jahren, zum Veranstaltungsort Illertissen.

Den ganzen Tag maßen sich die Sportlerinnen in 22 Wettkampfklassen (in acht waren Schwabenturnerinnen am Start). Neben vielen guten Platzierungen und Medaillenrängen konnten in zwei Leistungsklassen besondere Erfolge eingefahren werden.

Bei den 13–15-Jährigen in der Leistungsklasse (LK3) erturnte sich Charlotte Riedißen die Goldmedaille nach einem fehlerfreien Kürdurchgang. Besonders ist dies, da die Schwabenturnerin dem jüngsten Jahrgang angehört. Eine Schwierigkeitsklasse



Von vorne nach hinten: Carolina Schreiber, Mathilda Feister, Charlotte Riedißen, Arina Ostaschenko

höher in der LK2 der 9–11-Jährigen gab es gar einen Doppelerfolg für Mathilda Feistner und Carolina Schreiber. Beide Athletinnen bewiesen Nervenstärke gegen starke Konkurrenz und standen schlussendlich gemeinsam auf dem Podium.

Ergebnisse:

- AK8: Helena König 6. Platz
- LK3 (11–12): Jolina Rollheißer 7. Platz
- LK3 (9–10): Laura Andreula 17. Platz
- LK1 (9–12): Mona Geißlinger 2. Platz, Josefina Waanders 5. Platz
- LK1 (13–15): Emma Scheitenberger 3. Platz, Frieda Bauerle 6. Platz
- LK1 (16–18): Jessica Rollheißer 5. Platz
- LK3 (13–15): Charlotte Riedlßer 1. Platz (von 29 TN)
- LK2 (9–12): Mathilda Feistner 1. Platz, Carolina Schreiber 2. Platz, Arina Ostachschenko 8. Platz

**Herzlichen Glückwunsch
allen Teilnehmerinnen!**

*Von vorne: links Josefina Waanders,
rechts Mona Geißlinger; hinten links
nach rechts: Emma Scheitenberger,
Frieda Bauerle, Jessica Rollheiser*



*Von links nach rechts:
Maximilian Dobisch,
Leonardo Andreula,
Jonas Kassnel, Mika König,
Emil Jacob*

Einzelwettkampf männlich des Turngau Augsburg

Die männlichen Turner absolvieren im Turngau Augsburg zwei Wettkämpfe, deren addierte Ergebnisse das Schlussresultat ergeben. Die erste Runde fand im März in Stadtbergen statt, die zweite Runde folgte dann acht Wochen später im Mai.

Trainer Florian Schreiber war mit den Leistungen seiner Turner beim ersten Auftritt nicht zufrieden. Sie zeigten aber eine deutliche Leistungssteigerung am zweiten Wettkampftag und platzierten sich ordentlich im Endergebnis.

Ergebnisse:

- LK1 2011–2012: Jonas Kassnel 2. Platz, Emil Jakob 3. Platz
- P 2013: Maximilian Dobisch 4. Platz
- P 2014: Anton Jakob 10. Platz, Louis Sipöcz 13. Platz
- P 2018: Fabio Murania 3. Platz
- P 2019: Lars Puhle 4. Platz, Tamo Pfaud 6. Platz
- Kür jun: Mika König 1. Platz, Leonardo Andreula 2. Platz

Glückwunsch, Jungs!



Wir sind stolz
auf alle
unsere kleinen
und großen
Talente!

Vereinsmeisterschaft im Leistungszentrum Arberhalle

Den Abschluss des ersten Halbjahres für die Turner bildet üblicherweise die Vereinsmeisterschaft im Leistungszentrum Arberhalle in Haunstetten.

Knapp 60 Turnerinnen und Turner in drei Durchgängen gingen in 11 Wettkampfklassen an den Start. Begleitet von Eltern, Großeltern und Freunden konnten die kleinen und großen Athletinnen und Athleten ihre Übungen präsentieren.

Zum gemütlichen Ausklang fand man sich zum Grillen im Garten zusammen. Die ältere Jugend und Leistungsturnerinnen und Leistungsturner durften im Zentrum übernachten, was für alle ein besonderes Erlebnis war.

Berichte und Fotos von Florian Schreiber,
TSV 1847 Schwaben Augsburg, Abt.-Leiter Turnen



Liebe Sportsfreunde, der
„Schwabenritter“
finanziert sich z.T. durch Werbung.

**Bitte beachtet bei
euren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Anzeige buchen? Mail an
Schwabenritter1847@web.de





Wintersport
 Roland Schneider ☎ 0821 813110
 ☎ 0172 8210056
 ✉ romafa@arcor.de
 🌐 skischwaben.de

Wasser-Ski-Schwaben 2026

35 °C, Sonne und ein kühler Baggersee – perfekte Bedingungen, um sich auf die Ski zu stellen ... solange es sich um Wasserski handelt!

Dieses Jahr fand das Wasserskifahren der Ski-Abteilung bei besten Sommer-Ski-Bedingungen am Friedberger Baggersee statt. Jung und Alt drehten Runden auf Wasserski, Wakeboard, Monoski und Co. und genossen den frischen Fahrtwind und das kühlende Nass. Wer nicht aufs Wasser wollte oder konnte, fand Erfrischung mit einem kühlen Getränk an der Wassersportanlage Friedberg.

Im Anschluss durften wir uns wieder beim Grillen im Garten von Karin und Martin stärken und verbrachten einen geselligen



Nachmittag bei Würstel, Salaten und kühlen Getränken. Wir freuen uns über euer zahlreiches Erscheinen und hoffen nächstes Jahr auf die Rückkehr einiger aktiver Wasserskifahrer aufs Wasser.

Vielen Dank an Roli für die Organisation sowie an Karin und Martin für das Bereitstellen ihres Gartens.



Familienradtour 2026

Eine leicht wechselhafte Wettervorhersage hielt die Ski-Schwaben nicht davon ab, auch dieses Jahr die beliebte Familienradtour in die westlichen Wälder zu starten.

Und tatsächlich machte die Familienradtour dieses Jahr ihrem Namen alle Ehre – vom Baby über das Schulkind bis zu den erfahrensten Ski-Schwaben war unsere Ski-Abteilung gut vertreten. Zunächst startete der Tross von Wellenburg aus, um alsbald an der Wertach entlang bis zum Zwischenziel, der Kneippanlage in Wehringen zu radeln. Dort gab es die erste kleine Stärkung mit einer kleinen Brotzeit und der Gelegenheit sich entweder im

🌐 Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086

info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de





kalten Kneippbecken oder mit einem kühlen Getränk auf den Rest der Tour vorzubereiten. Diese Erholung war auch dringend nötig, denn es ging dann über einen steilen Anstieg in die Westlichen Wälder hinein. Oben angekommen mussten wir einen kurzen Schauer aussitzen, bevor es gute Dinge und bei dann wieder trockenem Wetter Richtung Anhausen zur Einkehr im Gasthaus Traube ging. Den zweiten Schauer des Tages über-

standen wir unbeschadet bei Speis und Trank unter den Sonnenschirmen im Biergarten. Derart gestärkt und ausgeruht war die Rückfahrt nach Wellenburg ein Katzensprung.

Ein herzliches Dankeschön geht an Sabine und Ottmar für die Organisation der Tour und die leckere Brotzeit!

Termine der Skiabteilung für Sommer und Herbst 2026 sowie Ausblick auf die Wintersaison 2026/27

Ammerseeradtour 08.08.2026:

Abfahrt pünktlich um 9:30 Uhr am Kuhsee-Kiosk. Die Radfahrer strampeln bis zum Ammersee und genießen auf der Strecke – wie immer – ein gutes Mittagessen. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit dem Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen. **Anmeldung** bei Roland Schneider, schneider@muellerwerkstaette.de, mobil: 0172 8210056

Herbstplärer 09.09.2026:

Tische sind ab 18:30 Uhr im Bierzelt Schaller reserviert – bitte pünktlich sein, damit wir die reservierten Tische nutzen. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. **Info** bei Roland Schneider

Stadtführung 27.09.2026:

Stadtführung mit Günther Fröhmeser zum Thema „Augsburgs Stadtentwässerung – einst und heute“. Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Zeughaus.

Arbeitsaktion 03.10.2026:

Wir wollen unsere Hütte wieder winterfest machen! Wer ist dabei? Abfahrt um 7:30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstr. 6.

Anmeldungen bei Stephan Peter, mobil: 0171 76144292

Bergtour mit Hüttenfest auf der Schwaben-Hütte 04.10.2026

Los geht's am Hauptbahnhof Augsburg (Achtung in Bobingen hält der Zug nicht).

Anmeldung bei Roland Schneider unter 0821 813110 oder mobil: 0172 8210056, Abfahrt: 4. Oktober 2026 mit dem Zug nach Immenstadt um 8:30 Uhr vom Hauptbahnhof.

Bitte dringend um Anmeldung – damit wir die Karten vorab kaufen können!

Jahreshauptversammlung & Herbsttreffen 13.11.2026:

Einladung siehe Folgeseite →

Einladung



Jahreshaupt- versammlung und Herbsttreffen am 13.11.2026

Liebe Skifreunde, entsprechend der Satzung des TSV 1847 Schwaben Augsburg erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Wir laden alle unsere Mitglieder sehr herzlich ein!

Am: Freitag, den
13. November 2026
Um: 19.00 Uhr
Wo: Gasthof Krone in
Königsbrunn,
Bgm.-Wohlfahrt-Str. 44

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Hüttenwartes
4. Entlastung der Vorstandschaft
für das Jahr 2025
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge und Wahlvorschläge für die Hauptversammlung sind **bis Freitag, den 6. November 2026** bei Abteilungsleiter Roland Schneider, Lupinenstr. 9, 86179 Augsburg schriftlich (gerne auch mündlich oder per Mail) einzureichen. Wie im letzten Jahr findet unsere diesjährige Hauptversammlung im Zusammenhang mit unserem Herbsttreffen statt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Immer aktuell:

Liebe Mitglieder, schaut doch mal auf unsere Internetseite

www.skischwaben.de



Schafkopfwochenende: 14.–15.11.2026

Gemütliches Wochenende auf der Hütte mit Übernachtung, Teilnahmebedingungen: B-Klasse bis Champions-League-Spieler, Tagesspieler sind herzlich willkommen! Für Verpflegung ist gesorgt! Kleingeld nicht vergessen!

St. Anton Skifahrt: 04.–06.12.2026

Übernachtung: in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter. Anmeldung: bei Franz Seitz 0821 56 89 014

Weihnachtsfeier 19.12.2026

Die Skiabteilung des TSV Schwaben trifft sich zu einer winterlichen Wanderung (ca. 1,5 Stunden) in den Westlichen Wäldern mit Ziel NaturfreundeHütte Bergheim. Bei Grillwürstel, Musik und Glühwein warten wir gemeinsam auf den Nikolaus und seinen Knecht Ruprecht. Treffpunkt für die Wanderer: 15 Uhr am Parkplatz in Wellenburg. Die NaturfreundeHütte kann auch in wenigen Minuten vom Parkplatz in Bergheim erreicht werden.

Dolomiten Skifahrt 2027 St. Vigil 22.–26.01.2027

Abschlusskifahrt 2027 Schloss Friedburg: vsl. 12.–16.03.2027

Kinderskikurs und Hüttenwochenende Winter 2026/27

Liebe Ski-Schwaben, liebe Interessenten, wir möchten in unserem Skiteam wieder einen **Kinderskikurs** verteilt auf mehrere Tage und eventuell ein **Hüttenwochenende** anbieten. Für dieses Vorhaben haben wir in unserer Skiabteilung gute Voraussetzungen. Wir haben einen eigenen Skibus mit neun Sitzen, den wir hierzu super einsetzen können.

Wir haben ausgebildete Übungsleiter, die bereit sind, hier mitzumachen, und haben auch viel Erfahrung mit der Organisation. Das sollten wir nutzen, um wieder Kinder zum Sport und Skifahren zu bewegen.

Wir zielen nicht auf alpinen Rennsport ab, sondern nur auf Skifahren aus Spaß und Freude. Wir bitten euch, diese Info aufzunehmen und den Flyer euren Lieben und Freunden weiterzugeben.

Aus Versicherungsgründen müssten die Teilnehmer (Kinder) unserer Abteilung beitreten. Die Kurse sind selbstverständlich kostenlos. Verpflegung und Liftkarte müssen alle selbst tragen.

Ich möchte mich heute schon bei Sebastian und Daniel bedanken, die diese Idee für das weiterführende Vereinsleben vorgestellt haben.



Kinderskikurs 2026/2027

TSV Schwaben Augsburg – Abteilung Wintersport

Für Kinder von 6–12 Jahren
Spielerisch Technik verbessern, gemeinsam Skitage erleben und ein unvergessliches Hüttenwochenende genießen.

Highlights	✓ 3-4 Tagesfahren ✓ Hüttenwochenende ✓ Kleine Gruppen ✓ Erfahrene Übungsleiter
Voraussetzungen	• Mitglied TSV Schwaben Augsburg • Erste Skierfahrung • Blaue Pisten selbstständig
Termine	09.01. 30.01. 27.02. 13.03.2027 Hüttenwochenende: 10.-12.02.2027
Skigebiete	Eschach Oberammergau Oberjoch Fischen
Kosten	Werden je nach Teilnehmerzahl und Skigebieten bekannt gegeben

Gemeinsam den Winter erleben!
Der Kurs verbindet Spaß, Sicherheit und Gemeinschaft. Ideal für Kinder, die ihre Fähigkeiten auf Ski weiterentwickeln möchten.

Kontakt und weitere Informationen

Sebastian Heidrich
heidrichsebastian@web.de
0162 / 7 111 444



Ansicht der Schwabenhütte im Winter

**DEUTSCHE POST
DIALOGPOST**

Impressum

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951
von A. Beltle und H. Weig.

Herausgeber:

TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.

Redaktion und Anzeigen:

Hans Koppold, Tel. 0177 5714457,
E-Mail Schwabenritter1847@web.de

Layout und Produktion:

Oliver Bosch, www.boschmedia.de,
Tel. 0821 44930961

Erscheinungsweise:

Der Schwaben-Ritter erscheint 4x im Jahr.
Bezugspreis je gedrucktes Heft 2,50 Euro

Download:

www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html



Der nächste Redaktionsschluss ist der 31.10.2026

Schickt uns fleißig Beiträge!

Zusendungen: Schwabenritter1847@web.de

Der Eingang der Manuskripte wird jeweils bestätigt.
Fragen unter Tel. 0177 5714457 an Hans Koppold.

Artikel der Abteilungen müssen nicht die Meinung
der Redaktion darstellen.

Aufruf: Macht mit bei unserer neuen Rubrik

Von Mitgliedern für Mitglieder

Liebe Schwabenmitglieder, wir wollen euch in dieser Rubrik die Möglichkeit geben, uns eure Meinung zu den Beiträgen im SchwabenRitter mitzuteilen.

Frei nach dem Motto: Was ich immer schon mal sagen wollte! Schickt mir einfach euren Text an die Mail-Adresse: **Schwabenritter1847@web.de**

Übrigens, es darf dabei auch gelobt werden, wenn euch etwas in den Berichten gefällt oder in den Abteilungen gut läuft.

Hans Koppold